# RP301

Roland Digital Piano

**Bedienungsanleitung**

# Die Möglichkeiten des Instruments

## Klavier spielen

### ♪ Verwendung mehrerer Klangfarben

→ S. 7

Dieses Instrument enthält eine große Anzahl von Sounds. Diese können Sie frei auswählen und in das Spiel einbauen.

### ♪ Verwendung des Metronoms

→ S. 7

Sie können ein Metronom einsetzen.

### ♪ Duette spielen

→ S. 8

Die Tastatur kann in zwei Hälften geteilt werden, die sich beide wie separate Pianos verhalten.

## Abspielen und Aufnehmen von Songs

### ♪ Spielen der integrierten Songs

→ S. 10

Dieses Instrument enthält zahlreiche integrierte Stücke. Eine Übersicht der Titel der Stücke finden Sie unter „Übersicht der internen Songs“ (S. 19).

### ♪ Abspielen einzelner Parts

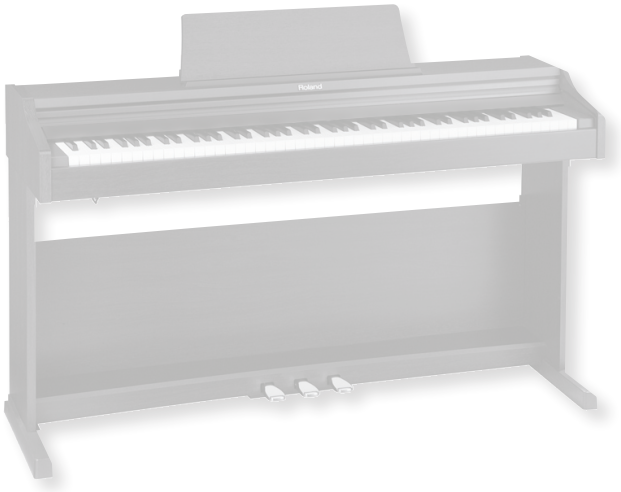
→ S. 10

Sie können einen Song üben und sich dabei nur den Part der rechten oder linken Hand anhören.

### ♪ Nehmen Sie Ihr Spiel auf

→ S. 11

Das Instrument bietet eine Funktion, mit der Sie Ihr Spiel aufzeichnen können.



## Individualisieren Sie Ihr Klavier

### ♪ Anpassen des Tastenanschlags

→ S. 9

Sie können die Anschlagdynamik der Tastatur an Ihren eigenen Spielstil anpassen.

### ♪ Fügen Sie einen Halleffekt hinzu

→ S. 9

Mit dem Halleffekt (Reverb) erzeugen Sie den Raumeffekt eines Konzertsaals.

### ♪ Passen Sie die Brillanz an

→ S. 9

Sie können den Klangcharakter des Klangs anpassen, von einem hellen Timbre bis zu einem gedämpften Klang.

### ♪ Ändern Sie die Tonart des Klangs

→ S. 13

Mit der Transpose-Funktionen können Sie die Tastatur in Halbtonschritten transponieren.

# Inhalt


**Die Möglichkeiten des Instruments** ..... **2**

**Beschreibung des Bedienfelds** ..... **4**
Das Bedienfeld ..... **4**
Anschlüsse der Rückseite ..... **5**

**Vor dem Spiel** ..... **6**
Öffnen/Schließen des Tastaturdeckels ..... **6**
Ein-Ausschalten des Instruments ..... **6**

**Spielen** ..... **7**
Auswählen von Sounds ..... **7**
Verwenden des Metronoms ..... **7**
Ändern des Tempos ..... **7**
Ändern der Taktart ..... **7**
Aufteilen der Tastatur in zwei Instrumente (Twin Piano) ..... **8**
Sperren der Bedienelemente (Panel Lock) ..... **8**

**Anpassen der Anschlagdynamik und des Klangs** ..... **9**
Einstellen der Anschlagdynamik (Key Touch) ..... **9**
Verwendung des Halleffekts (Reverb) ..... **9**
Anpassen der Klangbrillanz ..... **9**

**Abspielen von Songs** ..... **10**
Separate Wiedergabe einzelner Parts (linke/rechte Hand) ..... **10**
Aktivieren eines Einzählers vor der Wiedergabe ..... **10**

**Aufnahme** ..... **11**

**Weiterführende Funktionen (Function-Modus)** ..... **12**
Arbeitsweise im Function-Modus ..... **12**
Speichern der Einstellungen (Memory Backup) ..... **12**
Funktionseinstellungen ..... **13**
Transponieren der Tastatur (Transpose) ..... **13**
Stimmen zu anderen Instrumenten (Gesamtstimmung) ..... **13**
Steuern von Videoanlagen (Visual Control-Modus/-Kanal) ..... **13**
Einstellen des MIDI-Übertragungskanals ..... **14**
Verhindern von Doppelnoten bei Verwendung eines Sequenzers (Local Control) ..... **14**

**Automatisches Ausschalten des Instruments nach einer bestimmten Zeit (Automatische Abschaltung)** ..... **15**

**Laden der Werksvorgaben (Factory Reset)** ..... **15**

**Mögliche Fehlerursachen** ..... **16**

**Liste der Display-Meldungen** ..... **17**

**Technische Daten** ..... **17**

**Übersicht der Klangfarben** ..... **18**

**Übersicht der internen Songs** ..... **19**

**SICHERHEITSHINWEISE** ..... **20**

**WICHTIGE HINWEISE** ..... **21**

**Aufbauen des Ständers und Instruments** ..... **22**

**Index** ..... **24**

Lesen Sie vor der Verwendung dieses Geräts die folgenden Abschnitte aufmerksam durch: „SICHERHEITSHINWEISE“ (S. 20) und „WICHTIGE HINWEISE“ (S. 21). Diese Abschnitte liefern wichtige Hinweise zum ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts. Damit Sie das Gefühl bekommen, die gesamte Funktionalität Ihres neuen Geräts erfasst zu haben, sollten Sie sich die Bedienungsanleitung vollständig durchlesen. Die Bedienungsanleitung sollte an einer gut erreichbaren Stelle aufbewahrt werden, um darin nachschlagen zu können.


Copyright © 2011 ROLAND CORPORATION

Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation darf weder ganz noch teilweise in keiner Form ohne schriftliche Genehmigung durch die ROLAND CORPORATION reproduziert werden.

# Beschreibung des Bedienfelds

## Das Bedienfeld

### Piano [Grand], [Ensemble]-Taster

Verwenden Sie diese Taster, um Sounds (S. 7) auszuwählen oder die Art der Klangausgabe anzupassen (S. 9).

| | |
|---|---|
| **Zur Auswahl von Grand Piano** | Drücken Sie den [Grand]-Taster. |
| **Zur Auswahl verschiedener Klaviersounds** | Drücken Sie den [Ensemble]-Taster. |
| **Zur Auswahl anderer Sounds** | Drücken Sie den [Grand]- oder [Ensemble]-Taster, und drücken Sie dann die Taster [–] [+]. |

| | |
|---|---|
| **Zum Anpassen des Halls** | Halten Sie den [Grand]-Taster gedrückt, und drücken Sie die Taster [–] [+]. |
| **Zum Anpassen der Brillanz** | Halten Sie den [Ensemble]-Taster gedrückt, und drücken Sie die Taster [–] [+]. |

### [Volume]-Regler

Regelt die Lautstärke.

### [Key Touch]-Taster

Mit diesem Taster wird die Anschlagdynamik der Tastatur geändert (S. 9).

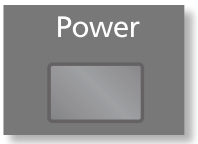
| | |
|---|---|
| **Zum Anpassen der Anschlagdynamik** | Halten Sie den [Key Touch]-Taster gedrückt, und drücken Sie die Taster [–] [+]. |
| **Zur Auswahl der Standard-Anschlagdynamik** | Schalten die den [Key Touch]-Taster aus. |

### [Twin Piano]-Taster

Dieser Taster teilt die Tastatur in zwei separate Bereiche auf, sodass zwei Personen gleichzeitig in derselben Tonlage spielen können (S. 8).

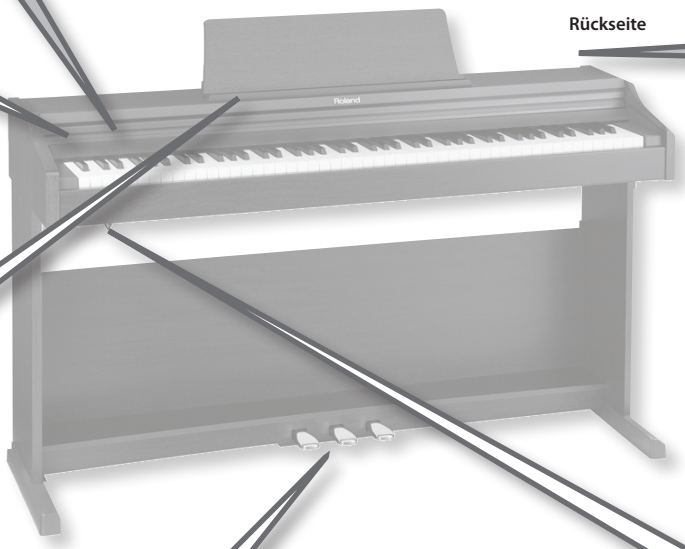
| | |
|---|---|
| **Zum Aktivieren des Twin Piano-Modus** | Schalten Sie den [Twin Piano]-Taster ein. |
| **Zum Ändern der Klangwahrnehmung (im Twin Piano-Modus)** | Halten Sie den [Twin Piano]-Taster gedrückt, und drücken Sie die Taster [–] [+]. |

### [Power]-Schalter

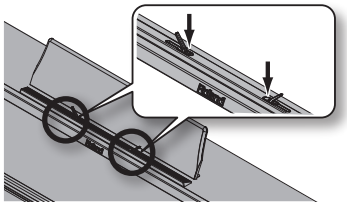



Schaltet die Stromversorgung ein und aus (S. 6).

* **In den Werkseinstellungen wird das Gerät automatisch 240 Minuten (4 Stunden) nachdem es zuletzt Gerät gespielt oder bedient wurde ausgeschaltet.**
Wenn das Gerät automatisch ausgeschaltet wurde, können Sie es mit dem [Power]-Schalter wieder einschalten. Wenn das Gerät nicht automatisch ausgeschaltet werden soll, ändern Sie die Einstellung „Auto Off" in „OFF", wie unter „Automatisches Ausschalten des Instruments nach einer bestimmten Zeit (Automatische Abschaltung)" (S. 15) beschrieben.

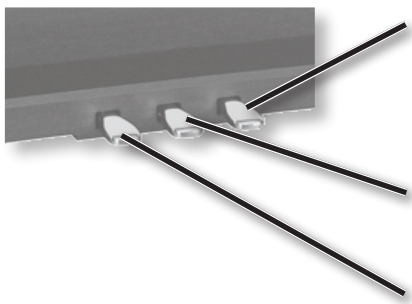



### Notenklemmen



Bei Bedarf können Sie die Klemmen zum Halten der Notenblätter verwenden.

Wenn Sie die Klemmen nicht brauchen, klappen Sie sie am besten wieder hinunter.



### Dämpferpedal

Verwenden Sie dieses Pedal, um die gespielten Noten auch nach der Tastenfreigabe zu halten. Dieses Pedal arbeitet stufenlos, d. h. über die Pedalposition kann die Haltedauer der Noten dosiert werden. Auf einem akustischen Klavier schwingen bei Betätigen dieses Pedals auch andere Saiten mit jenen der gespielten Noten mit. Dadurch wird der Klang voller. Das Dämpferpedal des Instruments simuliert diese Resonanz (Dämpferresonanz).

### Sostenutopedal

Wenn Sie das Sostenutopedal betätigen, werden nur die zu dem Zeitpunkt gespielten Noten gehalten.

### Leisepedal

Solange Sie dieses Pedal drücken, sind selbst hart angeschlagene Noten leiser als sonst. Dieses Pedal hat die gleiche Funktion wie das linke Pedal eines Flügels. Da auch dieses Pedal stufenlos arbeitet, können Sie die Lautstärkeverringerung ebenfalls exakt dosieren.

## Display

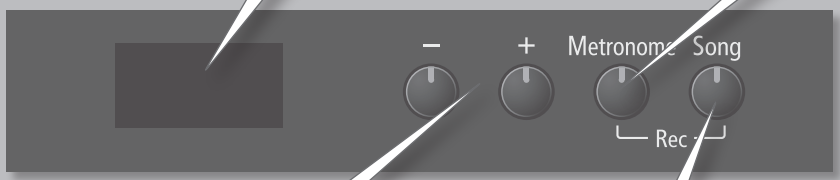
Das Display zeigt die Soundnummer, die Songnummer, die Taktzahl, das Tempo, die ausgewählte Funktion oder den Wert.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sound-nummer | Grand Piano | GP1 | Song-nummer | Internes Stück | 3.01 |
| | Verschiedene Klavier-sounds | En1 | | Benutzer | U.01 |
| | Sonstige | o 1 | Tempo | | 108 |

## [Metronome]-Taster

Dieser Taster aktiviert das Metronom (S. 7).

| | |
|---|---|
| **Zum Aktivieren des Metronoms** | Schalten Sie den [Metronome]-Taster ein. |
| **Zum Ändern des Tempos** | Schalten Sie den [Metronome]-Taster ein, damit das Tempo angezeigt wird, und drücken Sie dann die Taster [–] [+]. |
| **Zum Ändern der Taktart** | Halten Sie den [Metronome]-Taster gedrückt, und drücken Sie die Taster [–] [+]. |




## Taster [–] [+]

Mit diesen Tastern können Sie Soundvariationen oder Songs auswählen bzw. verschiedene Einstellungen bearbeiten. Halten Sie den Taster [+] gedrückt, und drücken Sie den Taster [–], damit sich die Werte schnell erhöhen. Umgekehrt halten Sie den Taster [–] gedrückt und drücken den Taster [+], damit sich die Werte schnell verringern.

## [Song]-Taster

Mit diesem Taster können Sie Songs abspielen (S. 10) oder aufnehmen (S. 11).

| | |
|---|---|
| **Zum Abspielen/Anhalten eines Songs** | Drücken Sie den [Song]-Taster. |
| **Zur Auswahl eines Songs** | Drücken Sie die Taster [–] [+], wenn im Display die Nummer des Songs (der Song ist angehalten) angezeigt wird. |
| **Zum schnellen Vorspulen/ Zurückspulen** | Drücken Sie die Taster [–] [+], wenn im Display die Taktnummer (der Song wird abgespielt) angezeigt wird. |
| **Zum fortlaufenden Abspielen von Songs** | Halten Sie den Piano [Ensemble]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [Song]-Taster. |
| **Zum Abspielen mit stummgeschaltetem Part der rechten Hand** | Halten Sie den [Song]-Taster gedrückt, und schalten Sie den Klang mit dem [+]-Taster ein/aus. |
| **Zum Abspielen mit stummgeschaltetem Part der linken Hand** | Halten Sie den [Song]-Taster gedrückt, und schalten Sie den Klang mit dem [–]-Taster ein/aus. |
| **Zur Aufnahme** | Halten Sie zuerst den [Metronome]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [Song]-Taster. Drücken Sie dann den [Song]-Taster. |

# Anschlüsse der Rückseite

## Eingangsbuchse

Wenn Sie ein Kabel mit einem Stereo-Ministecker verwenden, um einen Audioplayer oder ein ähnliches Gerät anzuschließen, wird der Klang des angeschlossenen Geräts über dieses Instrument ausgegeben. Stellen Sie die Lautstärke mit den Reglern des angeschlossenen Geräts (Audioplayer) ein.

## Ausgangsbuchsen

Wenn Sie an diese Buchsen externe Lautsprecher anschließen, wird der Klang dieses Instruments über die Lautsprecher ausgegeben.

## MIDI-Anschlüsse

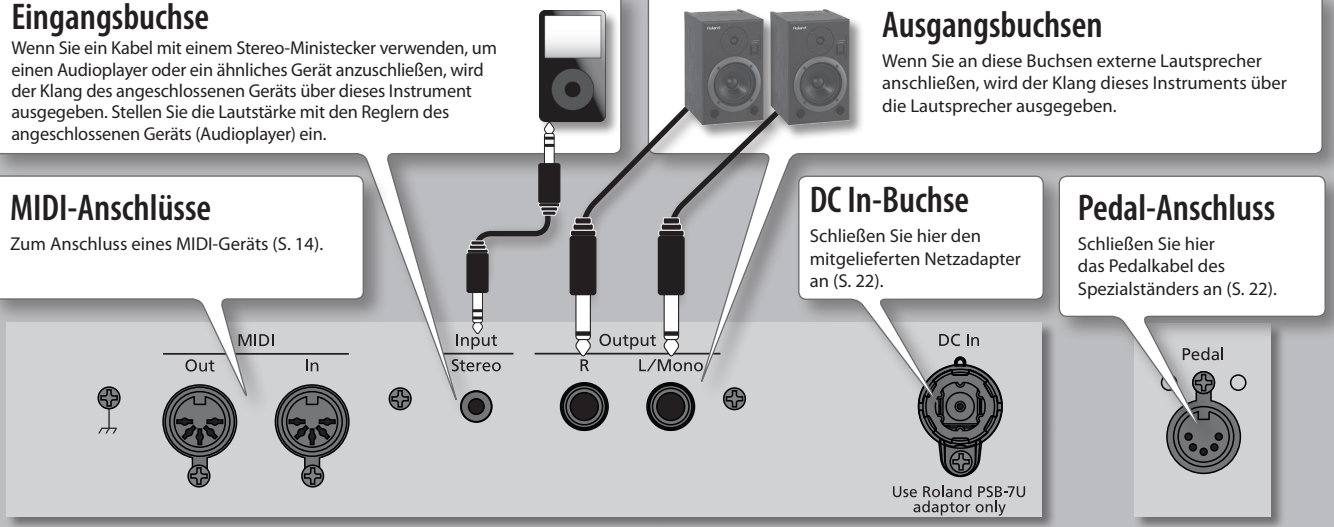
Zum Anschluss eines MIDI-Geräts (S. 14).

## DC In-Buchse

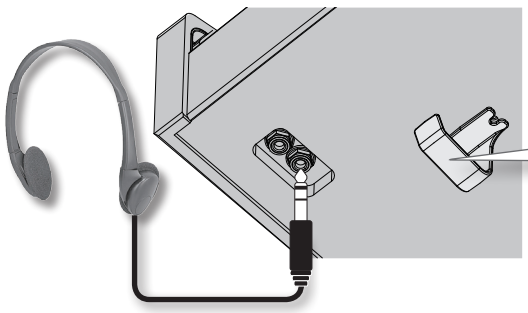
Schließen Sie hier den mitgelieferten Netzadapter an (S. 22).

## Pedal-Anschluss

Schließen Sie hier das Pedalkabel des Spezialständers an (S. 22).




* Um Fehlfunktionen und/oder Schäden an Lautsprechern oder anderen Geräten zu vermeiden, regeln Sie stets die Lautstärke herunter, und schalten Sie alle Geräte aus, bevor Sie eine Verbindung herstellen.



## Kopfhörerbuchsen

Da dieses Instrument über zwei Kopfhörerbuchsen verfügt, können zwei Personen gleichzeitig Kopfhörer benutzen. Wenn Sie nur einen Kopfhörer verwenden, können Sie diese an eine der beiden Kopfhörerbuchsen anschließen.

Wenn Sie die Kopfhörer nicht verwenden, können Sie sie an den Kopfhörerhaken hängen.

**Denken Sie daran, den Adapterstecker für die Kopfhörer zu entfernen!**

Wenn Sie den Adapterstecker eines Kopfhörers in der Kopfhörerbuchse stecken lassen, ist der Klang des Klaviers nicht zu hören. Wenn Sie keinen Klang vom Klavier hören, überprüfen Sie die Kopfhörerbuchsen.

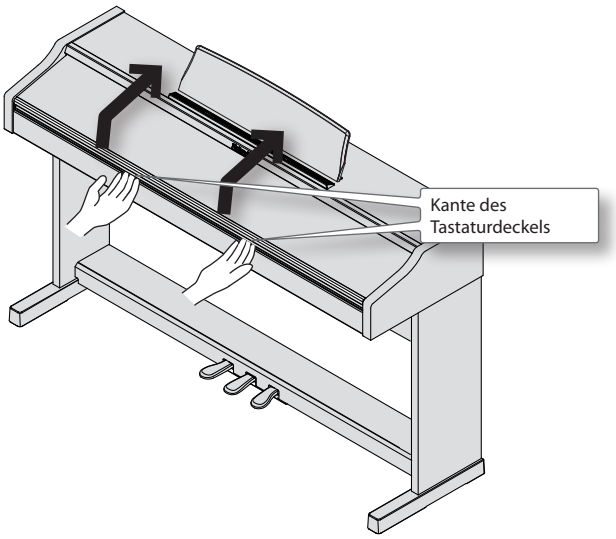
* Hängen Sie ausschließlich Kopfhörer an den Kopfhörerhaken. Üben Sie keine übermäßige Kraft auf den Haken aus. Andernfalls riskieren Sie eine Beschädigung des Hakens.

# Öffnen/Schließen des Tastaturdeckels

Öffnen und schließen Sie den Deckel mit beiden Händen.

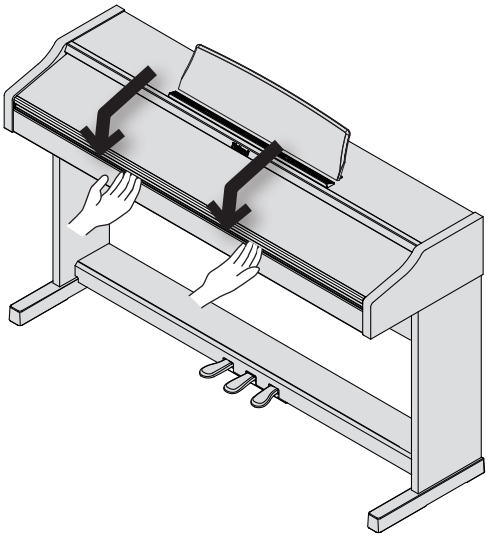
## Öffnen des Tastaturdeckels

**1. Heben Sie die Kante des Tastaturdeckels mit beiden Händen an und schieben Sie sie von sich weg.**




## Schließen des Tastaturdeckels

**1. Fassen Sie die Kante des Tastaturdeckels mit beiden Händen an und senken Sie ihn vorsichtig ab.**



**HINWEIS!**

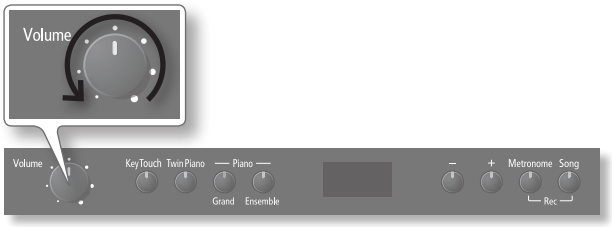
- Achten Sie beim Öffnen und Schließen des Tastaturdeckels darauf, dass Sie Ihre Finger nicht einklemmen. Wenn kleine Kinder Klavier spielen, sollte dies immer unter Aufsicht eines Erwachsenen geschehen.
- Wenn Sie das Klavier bewegen müssen, achten Sie darauf, dass der Tastaturdeckel geschlossen ist, um Unfälle zu vermeiden.

# Ein-Ausschalten des Instruments

Nachdem Sie alle Anschlüsse vorgenommen haben (S. 22), schalten Sie Ihre Geräte in der angegebenen Reihenfolge ein. Wenn Sie die Geräte in der falschen Reihenfolge einschalten, besteht die Gefahr von Fehlfunktionen und/oder Schäden an Lautsprechern und anderen Geräten.

## Einschalten des Instruments

**1. Drehen Sie den [Volume]-Regler ganz nach links, um die Lautstärke zu minimieren.**




**2. Schalten Sie den [Power]-Schalter ein.**

Nach kurzer Zeit können Sie auf der Tastatur spielen und Klang erzeugen.

**3. Passen Sie die Lautstärke mit dem [Volume]-Regler an.**

* Dieses Gerät ist mit einer Schutzschaltung ausgestattet. Nach dem Einschalten entsteht eine kurze Betriebspause von einigen Sekunden, bis das Gerät normal arbeitet.

* Achten Sie darauf, dass Sie die Lautstärke senken, bevor Sie das Gerät ein-/ausschalten. Auch wenn die Lautstärke gesenkt ist, hören Sie möglicherweise leise Geräusche, wenn das Gerät ein-/ausgeschaltet wird. Das ist normal und stellt keine Fehlfunktion dar.

## Ausschalten des Geräts

**1. Drehen Sie den [Volume]-Regler ganz nach links, um die Lautstärke zu minimieren.**

**2. Schalten Sie den [Power]-Schalter aus.**

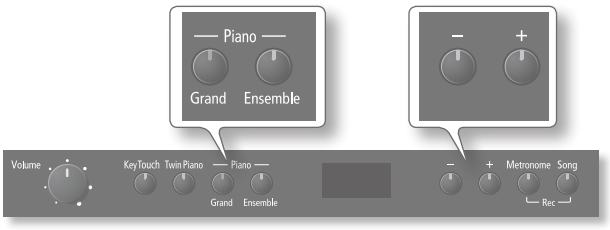
### Wenn das Instrument nicht automatisch ausgeschaltet werden soll, ändern Sie die Einstellung „Auto Off" in „Off"!

**Nach den Werkseinstellungen wird das Gerät automatisch 240 Minuten (4 Stunden) nachdem es zuletzt gespielt oder bedient wurde ausgeschaltet.**
Wenn das Instrument automatisch ausgeschaltet wurde, können Sie es mit dem [Power]-Schalter wieder einschalten. Wenn das Instrument nicht automatisch ausgeschaltet werden soll, ändern Sie die Einstellung „Auto Off" in „OFF", wie unter „Automatisches Ausschalten des Instruments nach einer bestimmten Zeit (Automatische Abschaltung)" (S. 15) beschrieben.

## Auswählen von Sounds

Die Sounds sind in zwei Gruppen aufgeteilt. Der Piano [Grand]-Taster ist für die Grand Piano-Soundgruppe und der [Ensemble]-Taster ist für die Klaviergruppe kombiniert mit anderen Sounds wie Streicher oder Bass.

Der Sound „Grand Piano 1" (GP 1) ist ausgewählt, wenn das Instrument eingeschaltet wird.



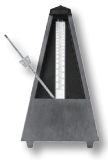

**1. Drücken Sie den Piano [Grand]- oder [Ensemble]-Taster, um eine Soundgruppe auszuwählen.**

**2. Drücken Sie die Taster [–] [+] zur Auswahl der gewünschten Soundvariation aus der Soundgruppe.**

Das Display zeigt die Soundnummer an.

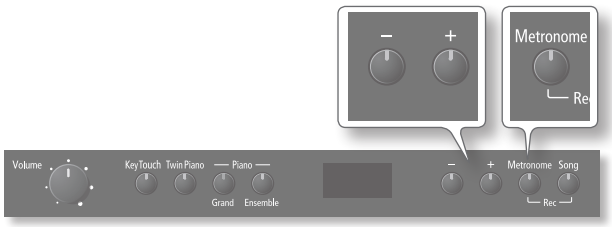
| Taster | Display | Erklärung |
|---|---|---|
| Piano [Grand]-Taster | GP 1 | Ein brillanter Konzertflügelklang. Dieser Sound wird im Allgemeinen empfohlen und kann für jeden Musikstil verwendet werden. |
| | GP2 | Ein weicherer Konzertflügelklang. Geeignet für ruhige Stücke. |
| | GP3 | Ein heller Konzertflügelklang. Geeignet, wenn das Klavier in einer Gruppe hervorgehoben klingen soll. |
| | GP4 | Ein Honky-tonk-Klavier. Ideal für Ragtime-Musik. |
| Piano [Ensemble]-Taster | En1 | GP1 mit Streichern |
| | En2 | GP1 mit Chor |
| | En3 | GP1 mit Glocken |
| | En4 | Der Bassbereich spielt Bass und Ride-Becken, der mittlere und Höhenbereich spielen GP1. Ideal für ein „Klaviertrio". |
| | o 1 : o22 | Dies sind verschiedene andere Sounds, die keine Klaviersounds sind.<br>**Referenz**<br>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Übersicht der Klangfarben" (S. 18). |

## Verwenden des Metronoms



Das Instrument enthält eine praktische Metronomfunktion. Sie können das Tempo und die Taktart des Metronoms anpassen.

Während der Wiedergabe eines Songs zählt das Metronom im Takt (und Tempo) des entsprechenden Songs.




**1. Drücken Sie den [Metronome]-Taster, sodass er leuchtet.**

Das Metronom beginnt zu zählen und der aktuelle Tempowert wird kurz angezeigt.

Der [Metronome]-Taster blinkt synchron zur Taktart und zum Tempo des ausgewählten Songs.

Um das Metronom zu stoppen, drücken Sie den [Metronome]-Taster erneut.

## Ändern des Tempos

**1. Drücken Sie den [Metronome]-Taster, damit im Display das aktuelle Tempo angezeigt wird.**

**2. Drücken Sie die Taster [–] [+], um das Tempo anzupassen.**

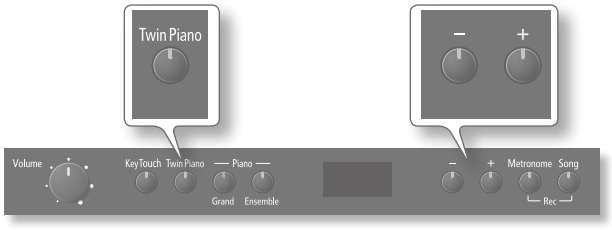
## Ändern der Taktart

**1. Halten Sie den [Metronome]-Taster gedrückt, und drücken Sie die Taster [–] [+] zur Auswahl der Taktart.**

| Display | Taktart | Display | Taktart |
|---|---|---|---|
| 2.2 | 2/2 | 6.4 | 6/4 |
| 0.4 | Nur unbetonte Schläge. | 7.4 | 7/4 |
| 2.4 | 2/4 | 3.8 | 3/8 |
| 3.4 | 3/4 | 6.8 | 6/8 |
| 4.4 | 4/4 (Standardwert) | 9.8 | 9/8 |
| 5.4 | 5/4 | 12.8 | 12/8 |

# Aufteilen der Tastatur in zwei Instrumente (Twin Piano)

Die Tastatur kann in zwei separate Bereiche aufgeteilt werden, sodass zwei Personen gleichzeitig in derselben Tonlage spielen können.

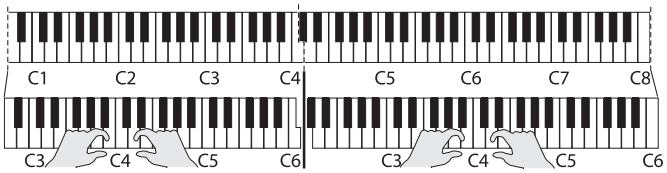



**1. Drücken Sie den [Twin Piano]-Taster, sodass er leuchtet.**

Twin Piano wird aktiviert und die folgenden Einstellungen werden übernommen.

- Die Tastatur wird in eine linke und eine rechte Hälfte aufgeteilt. In beiden Hälften befindet sich das mittlere „C" ungefähr in der Mitte.
- Die linke und rechte Hälfte verwenden denselben Klang (Grand Piano 1).
- Das rechte Pedal (Dämpferpedal) fungiert als Dämpferpedal für die rechte Hälfte; das linke Pedal (Leisepedal) als Dämpferpedal der linken Hälfte.

* Twin Piano wird aufgehoben, wenn Sie einen anderen Klang als Grand Piano 1 (GP1) auswählen.




## Deaktivieren von Twin Piano

Drücken Sie den [Twin Piano]-Taster erneut, sodass die Anzeige erlischt.

## Auswählen des Klangs für Twin Piano (Twin Piano-Modus)

Die Klangwiedergabe kann auf folgende Arten erfolgen.

**1. Halten Sie den [Twin Piano]-Taster gedrückt, und wählen Sie mit den Tastern [+] [–] den Twin Piano-Modus aus.**

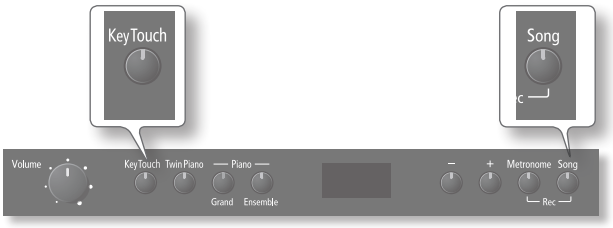
| Wert | Erklärung |
|---|---|
| 1 | Die rechts gespielten Noten sind eher rechts im Stereobild angeordnet, und die tieferen Noten befinden sich eher links. |
| 2 | Die in der rechten Tastaturhälfte gespielten Noten sind im rechten Lautsprecher zu hören, die in der linken Tastaturhälfte gespielten Noten im linken Lautsprecher.<br>Wenn Sie Kopfhörer verwenden, hören Sie die Töne der rechten Tastaturhälfte auf der rechten Seite und die Töne der linken Tastaturhälfte auf der linken Seite. |

**ANMERKUNG**

Wenn das Instrument ausgeschaltet wird, werden die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Sie können diese Einstellung aber speichern, sodass sie beim nächsten Einschalten des Instruments wieder verfügbar ist. Gehen Sie wie unter „Speichern der Einstellungen (Memory Backup)" (S. 12) beschrieben vor, um die Einstellung zu speichern.

# Sperren der Bedienelemente (Panel Lock)

Wenn Sie Panel Lock aktivieren, werden alle Bedienelemente deaktiviert. So verhindern Sie, dass Sounds oder Einstellungen versehentlich geändert werden.




**1. Halten Sie den [Song]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [Key Touch]-Taster.**

Panel Lock wird aktiviert. Alle Taster sind deaktiviert.

Im Display erscheint die folgende Anzeige.

## Deaktivieren der Panel Lock-Funktion

Halten Sie den [Song]-Taster erneut gedrückt, und drücken Sie den [Key Touch]-Taster.

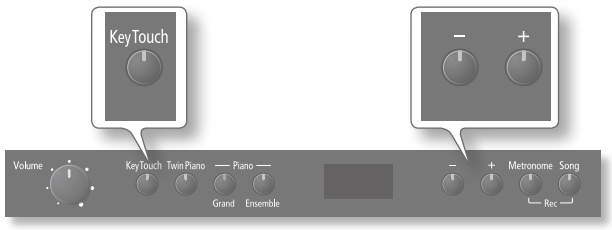
**ANMERKUNG**

Panel Lock wird aufgehoben, wenn Sie das Instrument ausschalten.

# Anpassen der Anschlagdynamik und des Klangs

## Einstellen der Anschlagdynamik (Key Touch)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie sich der Klang mit der Anschlagdynamik ändert.




**1. Drücken Sie den [Key Touch]-Taster, sodass dieser leuchtet.**

Nun können Sie den Tastenanschlag anpassen.

| [Key Touch]-Taster | Erklärung |
|---|---|
| **AUS (leuchtet nicht)** | Die Tastenanschlageinstellung wird auf **„mittel“** gesetzt.<br>Diese Einstellung vertritt die normale Anschlagdynamik. Mit dieser Einstellung erzielen Sie das natürlichste Anschlagverhalten, das jenem eines akustischen Klaviers am ähnlichsten ist. |
| **EIN (leuchtet)** | Die Tastenanschlageinstellung, die Sie in Schritt 2 ausgewählt haben, wird übernommen. |

**2. Halten Sie den [Key Touch]-Taster gedrückt, und passen Sie den Tastenanschlag mit den Tastern [–] [+] an.**

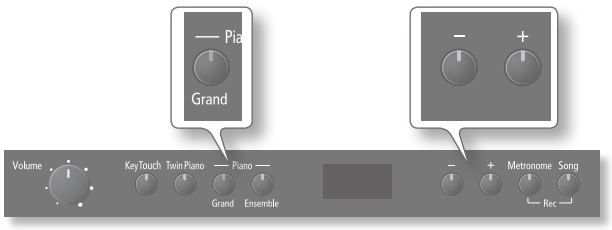
| Anzeige/Wert | | Erklärung |
|---|---|---|
| F | **Fest** | Alle gespielten Noten verwenden denselben Anschlagwert, ganz gleich, wie hart oder leicht man anschlägt. |
| L2 | **Extrem leicht** | Vertritt die „leichteste“ Tastaturansprache. |
| L1 | **Leicht** | Hier braucht man die Tasten weniger stark als **„mittel“** anzuschlagen, um eine Fortissimo-Lautstärke (ff) zu erzielen. Diese Einstellung ist vor allem für Kinder gedacht. |
| n | **Mittel** | Diese Einstellung vertritt die normale Anschlagdynamik. Mit dieser Einstellung erzielen Sie das natürlichste Anschlagverhalten, das jenem eines akustischen Klaviers am ähnlichsten ist. |
| H1 | **Schwer** | Hier müssen Sie die Tasten deutlich stärker als **„mittel“** anschlagen, um ein Fortissimo (ff) zu erzielen. Hiermit lässt sich die Dynamik der Noten viel genauer dosieren. |
| H2 | **Besonders schwer** | Die „schwerste“ Tastaturansprache. |

**ANMERKUNG**

Wenn das Instrument ausgeschaltet wird, werden die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Sie können diese Einstellung aber speichern, sodass sie beim nächsten Einschalten des Instruments wieder verfügbar ist. Gehen Sie wie unter „Speichern der Einstellungen (Memory Backup)“ (S. 12) beschrieben vor, um die Einstellung zu speichern.

## Verwendung des Halleffekts (Reverb)

Das Reverb erzeugt einen Raumhall und erweckt so den Eindruck, dass man in einem Konzertsaal o.ä. spielt.




**1. Halten Sie den Piano [Grand]-Taster gedrückt, und passen Sie den Hallanteil mit den Tastern [–] [+] an.**

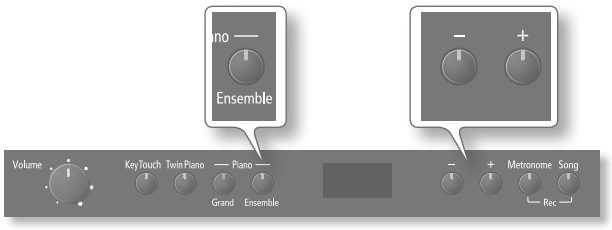
| Wert | Erklärung |
|---|---|
| OFF | Es wird kein Hall verwendet. |
| 1 – 10 **(Standardwert: 5)** | Passen Sie den Hallanteil in zehn Stufen an. Höhere Werte bedeuten einen stärkeren Nachhall. |

**ANMERKUNG**

Wenn das Instrument ausgeschaltet wird, werden die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Sie können diese Einstellung aber speichern, sodass sie beim nächsten Einschalten des Instruments wieder verfügbar ist. Gehen Sie wie unter „Speichern der Einstellungen (Memory Backup)“ (S. 12) beschrieben vor, um die Einstellung zu speichern.

## Anpassen der Klangbrillanz

Die Klangbrillanz wird wie folgt eingestellt.




**1. Halten Sie den Piano [Ensemble]-Taster gedrückt, und passen Sie die Klangbrillanz mit den Tastern [–] [+] an.**

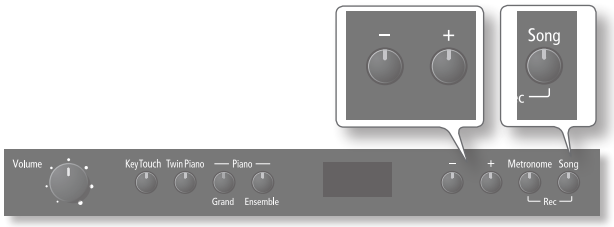
| Wert | Erklärung |
|---|---|
| -10 – 0 – 10 **(Standardwert: 0)** | Passen Sie die Klangbrillanz an. Bei positiven (+) Einstellungen wird der Klang heller, bei negativen (–) Einstellungen wird er gedämpfter. |

**ANMERKUNG**

Wenn das Instrument ausgeschaltet wird, werden die Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt. Sie können diese Einstellung aber speichern, sodass sie beim nächsten Einschalten des Instruments wieder verfügbar ist. Gehen Sie wie unter „Speichern der Einstellungen (Memory Backup)“ (S. 12) beschrieben vor, um die Einstellung zu speichern.

# Abspielen von Songs

Sie können sich die internen Songs und die im internen Speicher aufgezeichneten Songs anhören. Die Titel der internen Stücke finden Sie unter „Übersicht der internen Songs“ (S. 19).




## Abspielen eines Songs

**1. Drücken Sie den [Song]-Taster, sodass er leuchtet.**

Der Song wird wiedergegeben.
Wenn der Song vollständig abgespielt wurde, stoppt es.

Während der Wiedergabe zeigt das Display den derzeit gespielten Takt des Songs.

## Vorspulen oder zurückspulen des Songs

**1. Drücken Sie die Taster [–] [+] während der Wiedergabe des Songs.**

Die Taktanzeige im Display erhöht oder verringert sich mit jedem Betätigen des Tasters.
Indem Sie einen Taster gedrückt halten, können Sie die Taktnummer schnell erhöhen oder verringern.

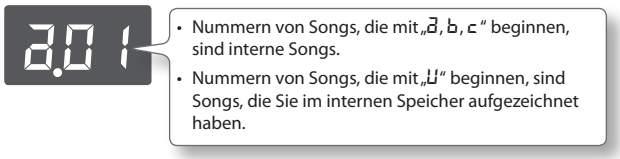
## Stoppen des Songs

**1. Drücken Sie den [Song]-Taster, sodass die Anzeige erlischt.**

Das Stück wird gestoppt.

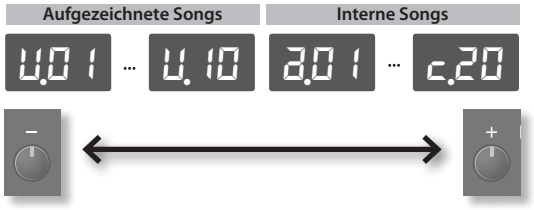
## Auswählen eines Songs

Während das Stück gestoppt ist, zeigt das Display die Songnummer an.


• Nummern von Songs, die mit „a, b, c“ beginnen, sind interne Songs.
• Nummern von Songs, die mit „U“ beginnen, sind Songs, die Sie im internen Speicher aufgezeichnet haben.

**1. Drücken Sie die Taster [–] [+], während die Nummer des Songs angezeigt wird.**

Wenn Sie das Stück gestoppt haben, können Sie durch Drücken des Tasters [–] zum Anfang des Stücks zurückschalten.




* Die Songs im internen Speicher (U.01 – U.10) werden nicht angezeigt, wenn sie nicht aufgezeichnet wurden.

* Die Titel der internen Songs finden Sie unter „Übersicht der internen Songs“ (S. 19).

## Fortlaufendes Abspielen der Songs

**1. Halten Sie den Piano [Ensemble]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [Song]-Taster.**

Die Songs werden nacheinander wiedergegeben.
Wenn der derzeit laufende Song endet, wird der nächste Song abgespielt.

# Separate Wiedergabe einzelner Parts (linke/rechte Hand)

Sie können die Parts separat auswählen und wiedergeben (linke Hand oder rechte Hand). So können Sie auf praktische Art üben, indem Sie einen Song mit nur jeweils einer Hand spielen.

**1. Halten Sie den [Song]-Taster gedrückt, und wählen Sie mit den Tastern [–] [+] den Part aus, den Sie abspielen möchten.**

| Taster | Leuchtet/ Leuchtet nicht | Erklärung |
|---|---|---|
| [–]-Taster (Part linke Hand) | Leuchtet | Der Part der linken Hand ist zu hören. |
| | Leuchtet nicht | Der Part der linken Hand ist stummgeschaltet (oder enthält keine Daten des Spiels). |
| [+]-Taster (Part rechte Hand) | Leuchtet | Der Part der rechten Hand ist zu hören. |
| | Leuchtet nicht | Der Part der rechten Hand ist stummgeschaltet (oder enthält keine Daten des Spiels). |

* Diese Einstellung wird aufgehoben, wenn Sie einen anderen Song auswählen.

**ANMERKUNG**

Die Parts (linke Hand/rechte Hand) werden für die internen Songs (a, b, c) und die Songs, die Sie aufgezeichnet haben (U), wie folgt angezeigt.

| Songs | | Part linke Hand | Part rechte Hand |
|---|---|---|---|
| Interne Songs (a, b, c) | | Part linke Hand | Part rechte Hand |
| Aufgezeichnete Songs (U) | Twin Piano (S. 8) | Klavier linke Hand | Klavier rechte Hand |
| | „Split“-Sounds (S. 18) | Sound linke Hand | Sound rechte Hand |
| | Sonstiges | Keine Daten zum Spiel | Alle Parts (beide Hände) |

# Aktivieren eines Einzählers vor der Wiedergabe

Wenn Sie zu einem Song mitspielen, können Sie Ihr Spiel einfacher mit dem Song synchronisieren, wenn vor dem Start der Wiedergabe ein Einzähler zu hören ist.

**1. Drücken Sie den [Metronome]-Taster, um das Metronom einzuschalten (S. 7).**

**2. Drücken Sie den [Song]-Taster, um den Song wiederzugeben.**

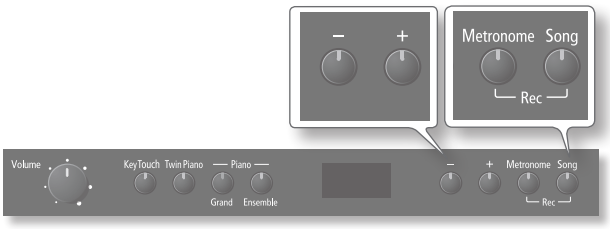
Das Metronom zählt erst zwei Takte ein, bevor der Song beginnt.

Beim Einzählen werden die Taktzahlen „-2“ und dann „- 1“ im Display angezeigt.

# Aufnahme

Das Instrument bietet eine Funktion, mit der man sein Spiel aufzeichnen kann.

Den Recorder können Sie zum Beurteilen Ihres Spiels oder zum Aufzeichnen einer Begleitung verwenden, zu der Sie dann hinterher die Melodie spielen.




## Vorbereiten der Aufnahme

**1. Wählen Sie die für die Aufnahme gewünschte Klangfarbe (S. 7).**

**2. Aktivieren Sie eventuell das Metronom.**

Drücken Sie den [Metronome]-Taster.

Stellen Sie, während das Metronom zu hören ist, das Tempo und die Taktart des Songs ein (S. 7).

## Wechseln zum Aufnahmebereitschaftsmodus

**3. Halten Sie den [Metronome]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [Song]-Taster.**

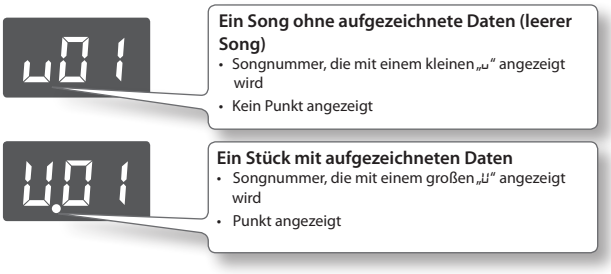
Der [Song]-Taster blinkt und das Instrument ist jetzt aufnahmebereit.

**ANMERKUNG**

Wenn Sie die Aufnahme doch nicht durchführen möchten (d. h. wenn Sie den Aufnahmebereitschaftsmodus aufheben möchten), halten Sie den [Metronome]-Taster erneut gedrückt, und drücken Sie den [Song]-Taster.

## Auswählen der Nummer des aufzunehmenden Songs

**4. Wählen Sie mit den Tastern [–] [+] die Nummer des Songs (u01–u10) aus, das Sie aufzeichnen möchten.**




**Ein Song ohne aufgezeichnete Daten (leerer Song)**
- Songnummer, die mit einem kleinen „u“ angezeigt wird
- Kein Punkt angezeigt

**Ein Stück mit aufgezeichneten Daten**
- Songnummer, die mit einem großen „U“ angezeigt wird
- Punkt angezeigt

**HINWEIS!**

**Wenn Sie einen Song auswählen, der bereits Daten enthält (Songnummern mit einem großen „U“), und dieses aufzeichnen, gehen die zuvor aufgezeichneten Daten verloren.**

## Starten der Aufnahme

**5. Drücken Sie den [Song]-Taster.**

Das Metronom zählt erst zwei Takte ein. Danach beginnt die Aufnahme.

Beim Einzählen werden die Taktzahlen „-2“ und dann „- 1“ im Display angezeigt.

### Wenn vor der Aufnahme nicht eingezählt werden soll

Die Aufnahme beginnt automatisch, sobald Sie eine oder mehrere Noten spielen, wenn Sie sich im Aufnahmebereitschaftsmodus befinden.

## Anhalten der Aufnahme

**6. Drücken Sie den [Song]-Taster.**

Die Aufnahme hält an.

Der Song wird automatisch gespeichert, wenn Sie die Aufnahme anhalten.

* Während der Song gespeichert wird, wird im Display einige Sekunden lang die Animation eines sich drehenden „▫“-Symbols angezeigt. **Unterbrechen Sie während dieses Vorgangs auf keinen Fall die Stromversorgung. Andernfalls kann der gespeicherte Song verloren gehen.**

Wenn die Speicherung abgeschlossen ist, erlischt der [Song]-Taster.

## Anhören des aufgenommenen Songs

Sie können nach der Aufnahme den [Song]-Taster drücken, um den aufgenommenen Song sofort wiederzugeben. Näheres zu den Verfahren zur Wiedergabe des Songs finden Sie unter „Abspielen von Songs“ (S. 10).

## Neuaufnahme der Aufzeichnung

Sie können den Vorgang ab Schritt 1 auf dieser Seite wiederholen, um das gleiche Stück neu aufzunehmen.

## Löschen des aufgenommenen Songs

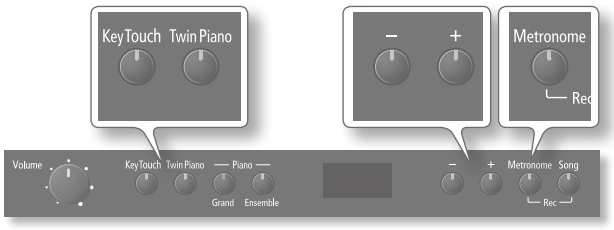
Sie können einen Song löschen, indem Sie wie folgt einen leeren Song aufnehmen.

- Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 3 auf dieser Seite.
- Wählen Sie in Schritt 4 des Vorgangs die Nummer des Songs, den Sie löschen möchten.
- Drücken Sie in Schritt 5 den [Song]-Taster, um zwei Takte einzuzählen, und drücken Sie dann den [Song]-Taster ohne die Tasten anzuschlagen.

Ein Song ohne Noten wird aufgezeichnet und der vorherige Song wurde gelöscht.

## Arbeitsweise im Function-Modus

Im Function-Modus haben Sie Zugriff auf verschiedene Einstellungen für dieses Instrument.




**1. Halten Sie den [Key Touch]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [Twin Piano]-Taster.**

Im Display wird „F01" (oder F02 – F08) angezeigt, und das Gerät befindet sich im Function-Modus.

**2. Wählen Sie mit den Tastern [–] [+] die Funktionseinstellung (F01 – F08) aus, die Sie ändern möchten.**

**Referenz**

Ausführliche Informationen zu jeder Funktionseinstellung (F01 – F08) finden Sie unter „Funktionseinstellungen" (S. 13).

**3. Drücken Sie den [Metronome]-Taster.**

Auf diese Weise bestätigen Sie die Funktionseinstellung, die Sie bearbeiten möchten. Im Display wird der Wert dieser Einstellung angezeigt.

**4. Drücken Sie die Taster [–] [+], um den Wert der Einstellung zu bearbeiten.**

**Referenz**

Ausführliche Informationen zu den Werten jeder Funktion finden Sie unter „Funktionseinstellungen" (S. 13).

**ANMERKUNG**

Wenn Sie den [Metronome]-Taster drücken, können Sie zum Funktionseinstellungsbildschirm (F01 – F08) zurückkehren. Wenn Sie weitere Funktionseinstellungen bearbeiten möchten, wiederholen Sie die Schritte 2-4.

**5. Drücken Sie den [Key Touch]-Taster oder den [Twin Piano]-Taster, um den Function-Modus zu beenden.**

## Speichern der Einstellungen (Memory Backup)

Wenn das Instrument ausgeschaltet wird, kehrt es zu den Standardeinstellungen zurück. Sie können aber die folgenden Einstellungen speichern, sodass Sie sie auch nach dem Ausschalten des Instruments wieder aufrufen können. Diese Funktion wird als „Memory Backup" bezeichnet.

| Durch Memory Backup gespeicherte Einstellungen | Seite |
|---|---|
| Tastenanschlag | S. 9 |
| Twin Piano-Modus | S. 8 |
| Hall | S. 9 |
| Brillanz | S. 9 |
| Gesamtstimmung | S. 13 |

**1. Halten Sie den [Key Touch]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [Twin Piano]-Taster.**

Im Display wird „F01" (oder F02 – F08) angezeigt, und das Gerät befindet sich im Function-Modus.

**2. Drücken Sie den [+]-Taster so oft, bis „F08" im Display angezeigt wird.**

**3. Drücken Sie den [Metronome]-Taster.**

Im Display wird „Sur" (Sicher?) angezeigt, und der [–]-Taster und [+]-Taster blinken.

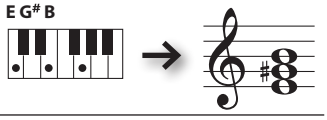
Um den Speichervorgang für die Einstellungen abzubrechen, drücken Sie den [–]-Taster.

**4. Um die Einstellungen zu speichern, drücken Sie den [+]-Taster.**

Wenn die Funktion „Memory Backup" abgeschlossen wurde, zeigt das Display „F08" an.

**5. Drücken Sie den [Key Touch]-Taster oder den [Twin Piano]-Taster, um den Function-Modus zu beenden.**

# Funktionseinstellungen

| Display | Funktionseinstellung | Wert | Erklärung |
|---|---|---|---|
| F01 | Transposition | -6 – 0 – 5 (Halbtonschritte) (Standardwert: 0) | **Transponieren der Tastatur (Transpose)**<br>Mit der Transpose-Funktionen können Sie die Tastatur in Halbtonschritten transponieren.<br>Wenn z. B. ein Song in E geschrieben ist, und Sie den in C spielen möchten, setzen Sie Transpose auf den Wert „4".<br>Wenn Sie **C E G** spielen → hören Sie **E G♯ B**<br>  |
| F02 | Gesamtstimmung | 15.3 – 40.0 – 66.2 (415,3 Hz–440,0 Hz–466,2 Hz) (Standardwert: 40.0) | **Stimmen zu anderen Instrumenten (Gesamtstimmung)**<br>Wenn Sie das Instrument zum Begleiten schwer oder überhaupt nicht stimmbarer Instrumente verwenden, können Sie seine Kammertonfrequenz an jene des akustischen Instruments angleichen.<br>Diese Kammertonfrequenz verweist auf die Stimmung des mittleren „A". Alle Instrumente, mit denen man zusammenspielt, müssen die gleiche Stimmung verwenden, weil es sonst zu Dissonanzen kommt.<br>Im Display werden die letzten beiden Stellen der Ganzzahl und die Stelle rechts vom Dezimalsymbol angezeigt. In der Abbildung oben wird „440,0 Hz" angezeigt.<br> <br>**ANMERKUNG**<br>Sie können diese Einstellung speichern, sodass sie beim nächsten Einschalten des Instruments wieder verfügbar ist. Gehen Sie wie unter „Speichern der Einstellungen (Memory Backup)" (S. 12) beschrieben vor, um die Einstellung zu speichern. |
| F03 | Visual Control-Modus | | **Steuern von Videoanlagen (Visual Control-Modus/-Kanal)**<br>Visual Control ist eine Funktion, mit der Sie Bildeffekte zusammen mit Ihrem Spiel steuern können. Wenn Sie den Visual Control-Modus auf 1 (MIDI Visual Control) oder 2 (V-LINK) gesetzt haben, steuert die Tastatur dieses Geräts die vom Visual Control-Gerät erzeugten Bildeffekte.<br>* Wenn Sie den [Key Touch]-Taster gedrückt halten und den Piano [Ensemble]-Taster drücken, können Sie diese Einstellung zwischen „OFF" und „1" umschalten. |
| | | OFF (Standardwert) | Visual Control ist deaktiviert. |
| | | 1 (MIDI Visual Control) | MIDI Visual Control-Modus ist ausgewählt. |
| | | 2 (V-LINK) | V-LINK-Modus ist ausgewählt. |
| F04 | Visual Control-Kanal | 1 – 16 (Standardwert: 10) | Diese Funktion legt den MIDI-Kanal fest, über den MIDI-Meldungen an das Visual Control-Gerät übertragen werden. |

## Was ist MIDI Visual Control?

MIDI Visual Control ist ein international genutztes und empfohlenes Verfahren, das zur MIDI-Spezifikation hinzugefügt wurde, sodass Bildeffekte mit der musikalischen Darbietung verknüpft werden können. Videoanlagen, die mit MIDI Visual Control kompatibel sind, können über MIDI an elektronische Musikinstrumente angeschlossen werden, um die Videoanlage in Verbindung mit dem Spiel zu steuern.

## Was ist V-LINK?

V-LINK ist Rolands Spezifikation, durch die Bildeffekte mit der musikalischen Darbietung verknüpft werden können. Videoanlagen, die mit V-LINK kompatibel sind, können über ihre MIDI-Anschlüsse an elektronische Musikinstrumente angeschlossen werden, wodurch das Spiel durch eine Vielzahl von Bildeffekten ergänzt werden kann.

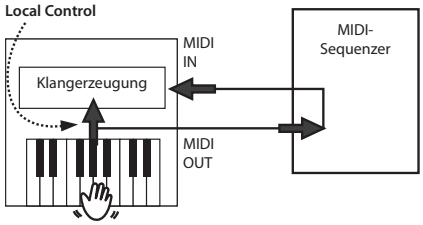
## Anschlussbeispiele

Verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss dieses Instruments (S. 5) über ein MIDI-Kabel mit dem MIDI IN-Anschluss des Geräts, das mit Visual Control kompatibel ist.

## Funktionsübersicht Visual Control

Die Tasten der untersten Oktave dieses Instruments (A0–G#1) überträgt die folgenden MIDI-Meldungen.

| Visual Control-Funktion | Übertragene MIDI-Meldung | Bedienung des Geräts |
|---|---|---|
| Wechsel der Bilder | CC 0 (Bank Select): 0–4 | Schwarze Tasten spielen |
| | Programmänderung: 1–7 | Weiße Tasten spielen |

| Display | Funktionseinstellung | Wert | Erklärung |
|---|---|---|---|
| F05 | MIDI-Übertragungskanal | OFF, 1 – 16<br>(Standardwert: 1) | **Einstellen des MIDI-Übertragungskanals**<br>Hier können Sie einstellen, auf welchem MIDI-Kanal das Instrument senden soll.<br>Der MIDI-Standard unterstützt sechzehn MIDI-Kanäle (1-16). Die MIDI-Kommunikation funktioniert nur ordnungsgemäß, wenn man die beteiligten Instrumente richtig miteinander verbindet und zusätzlich die richtigen MIDI-Kanäle wählt. Das Instrument empfängt auf allen MIDI-Kanälen (1–16). |
| F06 | Local Control | | **Verhindern von Doppelnoten bei Verwendung eines Sequenzers (Local Control)**<br>Wenn Sie mit einem externen MIDI-Sequenzer arbeiten, müssen Sie den „Local"-Parameter auf „Off" stellen.<br>Da bei den meisten Sequenzern die „Thru"-Funktion aktiviert ist, erklingen Noten, die Sie auf der Tastatur spielen, möglicherweise doppelt oder gar nicht. Um das zu verhindern, können Sie die Einstellung „Local Off" aktivieren, sodass die Tastatur und die interne Klangerzeugung nicht mehr miteinander verbunden sind.<br>  |
| | | On (Standardwert) | „Local Control" ist eingeschaltet.<br>Die Tastatur und die interne Klangerzeugung sind miteinander verbunden. |
| | | OFF | „Local Control" ist ausgeschaltet.<br>Die Tastatur und die interne Klangerzeugung sind nicht miteinander verbunden. Sie hören nicht mehr, was Sie auf der Tastatur spielen. |
| F07 | Automatische Abschaltung | Siehe „Automatisches Ausschalten des Instruments nach einer bestimmten Zeit (Automatische Abschaltung)" (S. 15). | |
| F08 | Memory Backup | Siehe „Speichern der Einstellungen (Memory Backup)" (S. 12). | |

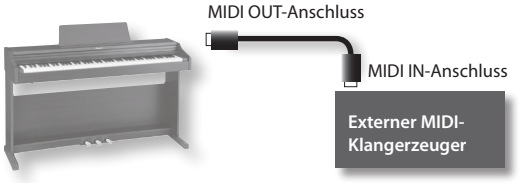
## Was ist MIDI?

MIDI ist die Abkürzung von „Musical Instrument Digital Interface". Hierbei handelt es sich um eine Norm für den Austausch von Musikdaten zwischen elektronischen Instrumenten und Computern.

Über die MIDI-Buchsen dieses Geräts können Sie Musikdaten mit anderen MIDI-Instrumenten austauschen. Wenn Sie ein externes Gerät an diese Buchsen anschließen, können Sie die Möglichkeiten Ihres Geräts noch erheblich erweitern.

## Anschlussbeispiele

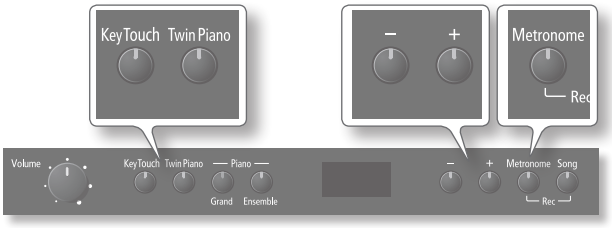
Wenn Sie den MIDI OUT-Anschluss dieses Geräts (S. 5) über ein MIDI-Kabel mit dem MIDI IN-Anschluss eines externen MIDI-Klangerzeugers verbinden, können Sie auf dem externen MIDI-Klangerzeuger Klang erzeugen, indem Sie die Tastatur dieses Geräts bedienen. Stellen Sie bei Bedarf den Empfangskanal des externen MIDI-Klangerzeugers auf den MIDI-Übertragungskanal dieses Geräts ein.



# Automatisches Ausschalten des Instruments nach einer bestimmten Zeit (Automatische Abschaltung)

**Nach den Werkseinstellungen wird das Instrument automatisch 240 Minuten (4 Stunden) nachdem es zuletzt gespielt oder bedient wurde ausgeschaltet.**

Wenn das Instrument nicht automatisch ausgeschaltet werden soll, ändern Sie die Einstellung „Auto Off" wie folgt in „OFF".




**1. Halten Sie den [Key Touch]-Taster gedrückt, und drücken Sie den [Twin Piano]-Taster.**

Im Display wird „F01" (oder F02 – F08) angezeigt, und das Instrument befindet sich im Function-Modus.

**2. Drücken Sie die Taster [–] [+] zur Auswahl von „F07".**

**3. Drücken Sie den [Metronome]-Taster.**

**4. Drücken Sie die Taster [–] [+] zur Auswahl der Einstellung für die automatische Abschaltung. Wenn das Instrument nicht automatisch ausgeschaltet werden soll, wählen Sie „OFF".**

| Wert | Erklärung |
|---|---|
| 240 (Standardwert) | Das Instrument wird automatisch ausgeschaltet, wenn 240 Minuten (4 Stunden) vergangen sind, seitdem das Instrument zuletzt gespielt oder bedient wurde. |
| OFF | Das Instrument wird nicht automatisch ausgeschaltet. |

**5. Drücken Sie den [Key Touch]-Taster oder den [Twin Piano]-Taster, um den Function-Modus zu beenden.**

**ANMERKUNG**

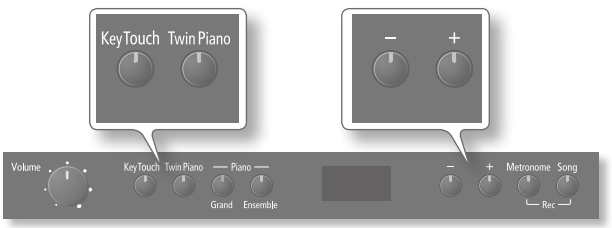
Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten erhalten.

# Laden der Werksvorgaben (Factory Reset)

Bei Bedarf können Sie die Parameter des „Function"-Modus auf die Werksvorgaben zurücksetzen. Diese Funktion nennt man auf Englisch „Factory Reset".

**HINWEIS!**

Beim Ausführen von „Factory Reset" werden alle durch die Funktion „Memory Backup" gespeicherten Einstellungen gelöscht, ebenso wie alle Stücke, die Sie im internen Speicher aufgezeichnet haben.




**1. Halten Sie den [Key Touch]-Taster und den [Twin Piano]-Taster gedrückt, und schalten Sie das Gerät ein.**

Im Display wird „Sur" (Sicher?) angezeigt, und der [–]-Taster und [+]-Taster blinken.

Wenn Sie sich gegen die Durchführung des Vorgangs „Factory Reset" entscheiden, drücken Sie den [–]-Taster.

**2. Um den „Factory Reset" durchzuführen, drücken Sie den [+]-Taster.**

Wenn der Vorgang „Factory Reset" abgeschlossen wurde, zeigt das Display „End" an.

* **Schalten Sie niemals das Gerät aus, bevor im Display die Meldung „End" angezeigt wird.**

**3. Drücken Sie den [Power]-Taster, um das Gerät aus- und dann wieder einzuschalten.**

# Mögliche Fehlerursachen

| Symptom | Grund/Abhilfe | Seite |
|---|---|---|
| **Sie verwenden Kopfhörer und der Ton ist stummgeschaltet, aber es ist trotzdem ein schlagender Ton zu hören, wenn Sie die Tastatur anschlagen.** | Bei diesem Instrument wird eine „Hammer Action"-Tastatur verwendet, um das Anschlaggefühl eines akustischen Klaviers so realistisch wie möglich zu simulieren. Aus diesem Grund hören Sie das Hammergeräusch, wenn Sie auf der Tastatur spielen, ebenso wie es bei einem akustischen Klavier der Fall wäre. Da Sie bei diesem Instrument die Lautstärke anpassen können, fällt Ihnen möglicherweise in bestimmten Situationen das Geräusch der Hämmer auf, aber dies stellt keine Fehlfunktion dar. Wenn Sie bezüglich der Vibrationen, die auf den Boden oder Wände übertragen werden, Bedenken haben, können Sie die Vibrationen minimieren, indem Sie das Klavier weiter entfernt von der Wand aufstellen oder indem Sie eine im Handel erhältliche Antivibrationsmatte auslegen, die für die Verwendung mit Klavieren konzipiert wurde. | — |
| **Das Instrument schaltet sich von selbst ab.** | Das Instrument wird automatisch ausgeschaltet, wenn 240 Minuten (4 Stunden) vergangen sind, seitdem dieses zuletzt gespielt oder bedient wurde. (Dies ist die Werkseinstellung.)<br>Wenn das Instrument nicht automatisch ausgeschaltet werden soll, ändern Sie die Einstellung „Auto Off" in „Off". | S. 15 |
| **Das Instrument kann nicht eingeschaltet werden.** | Haben Sie das Netzteil richtig angeschlossen? | S. 22 |
| **Die Pedale funktionieren nicht bzw. die Noten bleiben „hängen".** | Haben Sie die Pedaleinheit richtig angeschlossen?<br>Verbinden Sie das Pedalkabel mit der Pedalbuchse. | S. 22 |
| | Wenn Sie das Pedalkabel lösen, während das Instrument eingeschaltet ist, bleibt der Pedaleffekt eventuell aktiv. Schalten Sie das Instrument prinzipiell aus, bevor Sie das Pedalkabel anschließen oder lösen. | — |
| | Ist die Funktion Twin Piano aktiviert?<br>Wenn Twin Piano aktiviert ist, hat das rechte Pedal nur Auswirkungen auf den rechten Abschnitt der Tastatur und das linke Pedal nur auf den linken Abschnitt der Tastatur. | S. 8 |
| **Der Lautstärkepegel des an die Eingangsbuchse angeschlossenen Instruments ist zu niedrig** | Verwenden Sie ein Verbindungskabel mit einem Widerstand?<br>Benutzen Sie ausschließlich Verbindungskabel ohne Widerstand. | — |
| **Das Instrument erzeugt keinen Klang./<br>Nach Starten der Wiedergabe hören Sie keinen Sound.** | Haben Sie die Lautstärke des Instruments und/oder des angeschlossenen Geräts auf den Mindestwert gestellt? | — |
| | Haben Sie einen Kopfhörer angeschlossen?<br>Haben Sie einen Stecker an eine Kopfhörerbuchse angeschlossen?<br>Solange ein Stecker an eine Kopfhörerbuchse angeschlossen ist, funktionieren die Lautsprecher nicht. | S. 5 |
| | Haben Sie die „Local Control"-Funktion auf „Off" gestellt?<br>Wenn Sie die „Local Control"-Funktion auf „Off" stellen, werden die aufgenommenen Songs scheinbar nicht abgespielt. Stellen Sie die „Local Control"-Funktion auf „On". | S. 14 |
| **Beim Drücken einer Taste ganz links auf der Klaviatur hören Sie nichts.** | Wurde der Visual Control-Modus auf MIDI Visual Control oder V-LINK eingestellt?<br>Wenn der Visual Control-Modus auf MIDI Visual Control oder V-LINK eingestellt ist, dienen die Tasten der untersten Oktave (A0–G#1) zum Steuern von Videomaterial, sie erzeugen in diesem Fall keinen Klang. | S. 13 |
| **Sie hören nichts (nach Anschließen eines MIDI-Instruments).** | Haben Sie alle Geräte eingeschaltet? | — |
| | Stimmen die MIDI-Verbindungen zwischen dem Instrument und dem externen Gerät? | S. 14 |
| | Verwenden das Instrument und das externe Gerät denselben MIDI-Kanal? | S. 14 |
| **Nicht alle gespielten Noten werden wiedergegeben.** | Die maximale Polyphonie dieses Instruments beträgt 128 Stimmen. Wenn Sie den Dual-Modus verwenden (S. 18**), zu einem Song** spielen oder fortwährend das Dämpferpedal gebrauchen, muss das Gerät eventuell mehr Noten wiedergeben als es kann. Deshalb fallen bestimmte Noten (frühzeitig) weg. | — |
| **Die selbst gespielten oder vom Recorder wiedergegebenen Noten wirken falsch.** | Haben Sie ein Transpositionsintervall eingestellt? | S. 13 |
| | Ist die Gesamtstimmung richtig eingestellt? | S. 13 |
| | Die Noten eines Klaviers werden mit einem einmaligen Verfahren gestimmt („Spreizung" bzw. „Stretched Tuning"), wodurch die höheren Noten eine etwas höhere Tonlage und die tiefen Noten eine etwas tiefere Tonlage haben. Aus diesem Grund empfinden Sie die Tonlage möglicherweise als falsch, aber dieses ist normal und keine Fehlfunktion. | — |
| **Auf der Tastatur gespielte Noten erklingen doppelt.** | Haben Sie einen Dual-Klang ausgewählt? | S. 18 |
| | Wenn Sie das Gerät mit einem externen Sequenzer verbunden haben, müssen Sie „Local Control" auf „Off" stellen. Alternative: Schalten Sie die „Soft Thru"-Funktion des Sequenzers aus. | S. 14 |
| **Selbst nach Ausschalten des Halleffekts hören Sie noch Hall.** | Die Klavierklänge des Instruments simulieren auch die Tiefe und Resonanzen eines akustischen Klaviers. Dieses erweckt bisweilen den Eindruck, dass der Halleffekt aktiv ist. | — |
| **Ab einer bestimmten Oktave ändert sich der Klang der höchsten Noten.** | Auf einem akustischen Instrument werden die Saiten der letzten 1+1/2 Oktaven nicht gedämpft und klingen natürlich aus. Die Position des Dämpferpedals hat darauf keinen Einfluss. Außerdem klingen jene Noten etwas anders. Dieses Instrument simuliert diese Klangeigenschaften naturgetreu. Der Bereich, der vom Dämpferpedal nicht beeinflusst wird, richtet sich nach der eingestellten Transposition. | — |
| **Sie hören ein Klirrgeräusch.** | **Falls es im Kopfhörer auftritt:**<br>Klavierklänge mit zahlreichen Obertönen enthalten sehr hohe Frequenzen, die den Eindruck erwecken, dass ein Metallgegenstand mitschwingt. Bei einem akustischen Klavier ist das aber auch der Fall, und so kann dies nicht als Funktionsstörung gewertet werden. Das Klirren wird bei Verwendung des Halleffekts noch intensiver. Eventuell können Sie den Halleffekt ausschalten. | — |
| | **Wenn das Phänomen NICHT im Kopfhörer auftritt:**<br>Wahrscheinlich liegt das Problem woanders (z. B. beim Mitschwingen bestimmter Komponenten). Bitte wenden Sie sich an Ihren Roland-Vertragspartner. | — |
| **Die Noten klingen falsch oder schnarren.** | Wenn Sie die Lautstärke auf den Höchstwert stellen, tritt in bestimmten Situationen eine Verzerrung auf. Stellen Sie die Lautstärke dann auf den Mindestwert. | — |
| | **Wenn das Phänomen NICHT im Kopfhörer auftritt:**<br>Bei einer hohen Lautstärke ist es durchaus denkbar, dass die Lautsprecher des Geräts oder ein Gegenstand in seiner Nähe zu schwingen beginnen. Vor allem Leuchtröhren und Glastüren können leicht zum Schwingen gebracht werden. Das macht sich vor allem beim Spielen tiefer Noten bei einem hohen Schallpegel bemerkbar. Eventuell kann das Problem folgendermaßen behoben werden:<br>• Stellen Sie dieses Gerät 10-15 cm entfernt von Wänden oder anderen Oberflächen auf.<br>• Verringern Sie die Lautstärke.<br>• Stellen Sie das Instrument oder die mitschwingenden Gegenstände woanders auf. | — |
| | **Falls es im Kopfhörer auftritt:**<br>Wahrscheinlich liegt ein anderer Grund vor. Bitte wenden Sie sich an Ihren Roland-Vertragspartner. | — |

# Liste der Display-Meldungen

| Anzeige | Bedeutung |
|---|---|
| E.40 | Dieses Instrument kann die umfangreichen MIDI-Daten, die vom externen MIDI-Gerät gesendet wurden, nicht verarbeiten.<br>Reduzieren Sie die MIDI-Datenmenge, die gleichzeitig an das Instrument gesendet wird. |
| E.41 | Das MIDI-Kabel wurde getrennt.<br>Schließen Sie es ordnungsgemäß und fest an. |
| E.43 | Ein MIDI-Übertragungsfehler ist aufgetreten.<br>Überprüfen Sie das MIDI-Kabel und das angeschlossene MIDI-Gerät. |
| E.51 | Es liegt möglicherweise ein Problem mit dem System vor.<br>Wiederholen Sie den Vorgang von Anfang an. Wenn sich das Problem nach einigen Versuchen nicht beheben lässt, wenden Sie sich an Ihr Roland-Service-Center. |
| Full | Es ist nicht ausreichend freier Speicher für die Aufzeichnung von Songs verfügbar.<br>Löschen Sie nicht benötigte Dateien (S. 11) **und wiederholen Sie den Vorgang.** |
| --- | Die Panel Lock-Funktion ist aktiviert (S. 8). |
| C_J | Der Visual Control-Modus ist auf MIDI Visual Control oder V-LINK eingestellt. |
| PU | Bei der Wiedergabe eines Songs wird diese Anzeige angezeigt, wenn der Song mit einem Auftakt beginnt. |
| **Blinkende Zahl** | Wenn die Funktion „Auto Off" aktiviert ist und noch 30 Minuten bis 1 Minute verbleiben, bevor das Instrument ausgeschaltet wird, blinkt die verbleibende Zeit (in Minuten) im Display. |

# Technische Daten

Roland RP301: Digital-Piano

| | |
|---|---|
| **Tastatur** | |
| **Tastatur** | 88 Tasten (Ivory Feel-G-Tastatur) |
| **Anschlagdynamik** | 5 Stufen, Fixed Touch |
| **Tastaturmodi** | Whole<br>Twin Piano |
| **Klangerzeugung** | |
| **Klavierklang** | SuperNATURAL Piano-Klang |
| **Max. Polyphonie** | 128 Stimmen |
| **Sounds** | 30 Klänge |
| **Gespreizte Stimmung** | Immer eingeschaltet |
| **Gesamtstimmung** | 415,3 Hz–466,2 Hz (regelbar in 0,1-Hz-Schritten) |
| **Transposition** | -6–+5 (in Halbtönen) |
| **Effekte** | Hall (Aus/1–10)<br>Brillanz (-10–0–10)<br>Saitenresonanz-Simulation (immer eingeschaltet, nur für Klavierklänge)<br>Dämpfer-Resonanzsimulation (immer eingeschaltet, nur für Klavierklänge)<br>„Key Off"-Resonanzsimulation (immer eingeschaltet, nur für Klavierklänge) |
| **Recorder** | |
| **Spuren** | 1 Spur |
| **Stücke** | Recorder-Sektion: 1 Stück<br>Interner Speicher: Max. 10 Songs |
| **Notenkapazität** | ca. 30.000 Noten |
| **Steuerung** | Stück-Anwahl, Wiedergabe/Stopp, Aufnahme, Zurück/Zurückspulen, Vor/Vorspulen, Stummschalten von Spuren, Tempo, Wiedergabe aller Songs, Einzähler |
| **Tempo** | Viertelnote = 10 bis 500 |
| **Auflösung** | 120 Schritte pro Viertelnote |
| **Metronom** | Taktart: 2/2, 0/4, 2/4, 3/4, 4/4, 5/4, 6/4, 7/4, 3/8, 6/8, 9/8, 12/8 |
| **Interner Speicher** | |
| **Songs** | Max. 10 Songs |
| **Datenformat** | Standard MIDI File (Format 0) |

| | |
|---|---|
| **Sonstiges** | |
| **Interne Songs** | 189 Songs |
| **Ausgangsleistung** | 12 W x 2 |
| **Lautsprecher** | 12 cm x 2 |
| **Lautstärkepegel (SPL)** | 103 dB<br>* Dieser Wert wurde entsprechend dem Verfahren gemessen, das auf den technischen Standards von Roland basiert. |
| **Display** | 7 Segmente, 3 Zeichenpositionen, LED |
| **Steuerung** | Lautstärke |
| **Pedale** | Dämpferpedal (stufenlos)<br>Leisepedal (stufenlos)<br>Sostenutopedal |
| **Weitere Funktionen** | Panel Lock, MIDI Visual Control |
| **Anschlüsse** | DC In-Buchse<br>Pedal-Anschluss<br>Eingangsbuchse: Stereo-Miniklinke<br>Ausgangsbuchsen (L/Mono, R): 1/4"-Klinkenstecker<br>MIDI-Anschlüsse (IN, OUT)<br>Kopfhörerbuchsen x 2: 1/4"-Stereoklinke |
| **Leistungsaufnahme** | 24 W |
| **Abmessungen (einschließlich Spezialständer)** | 1.378 (B) x 424 (T) x 992 (H) mm (bei installiertem Notenständer)<br>1.378 (B) x 424 (T) x 834 (H) mm (ohne Notenständer) |
| **Gewicht (einschließlich Spezialständer)** | ca. 39 kg |
| **Beigefügtes Zubehör** | Bedienungsanleitung (dieses Handbuch)<br>Netzteil<br>Netzkabel (zum Anschluss des Netzteils)<br>Kopfhörerhaken<br>Notenständer |

* Änderungen der technischen Daten und des Designs bleiben vorbehalten und bedürfen keiner vorherigen Ankündigung. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

# Übersicht der Klangfarben

## Piano [Grand]-Taster

| Nr. | Name | Erklärung |
|---|---|---|
| GP1 | Grand Piano 1 | Ein brillanter Konzertflügelklang. Dieser Sound wird im Allgemeinen empfohlen und kann für jeden Musikstil verwendet werden. |
| GP2 | Grand Piano 2 | Ein weicherer Konzertflügelklang. Geeignet für ruhige Stücke. |
| GP3 | Grand Piano 3 | Ein heller Konzertflügelklang. Geeignet, wenn das Klavier in einer Gruppe hervorgehoben werden soll. |
| GP4 | Ragtime | Ein Honky-tonk-Klavier. Ideal für Ragtime-Musik. |

## Piano [Ensemble]-Taster

| Nr. | Name | Erklärung |
|---|---|---|
| En1 | Piano + Strings | GP1 mit Streichern |
| En2 | Piano + Choir | GP1 mit Chor |
| En3 | Piano + Bell | GP1 mit Glocken |
| En4 | Piano / Bs+Cymbal | Der Bassbereich spielt Bass und Ride-Becken, der mittlere und Höhenbereich spielen GP1. Ideal für ein „Klaviertrio“. |

**ANMERKUNG**

- Soundnamen, die ein „+“ enthalten, sind „Dualtöne“, bei denen zwei verschiedene Sounds überlagert sind, wie z. B. Klavier und Streicher.
- Soundnamen, die ein „/“ enthalten, sind „geteilte Sounds“, bei denen der linke und rechte Abschnitt der Tastatur unterschiedliche Sounds erzeugen.

| Nr. | Name |
|---|---|
| o 1 | E. Piano 1 |
| o 2 | E. Piano 2 |
| o 3 | Harpsichord 1 |
| o 4 | Harpsichord 2 |
| o 5 | Vibraphone |
| o 6 | Celesta |
| o 7 | Synth Bell |
| o 8 | Church Organ 1 |
| o 9 | Church Organ 2 |
| o10 | Jazz Organ 1 |
| o11 | Jazz Organ 2 |

| Nr. | Name |
|---|---|
| o12 | Accordion |
| o13 | Strings 1 |
| o14 | Strings 2 |
| o15 | Jazz Scat |
| o16 | Choir 1 |
| o17 | Choir 2 |
| o18 | Choir 3 |
| o19 | Synth Pad |
| o20 | Harp |
| o21 | Nylon-str. Gt |
| o22 | Steel-str. Gt |

# Übersicht der internen Songs

| Nr. | Komposition | Komponist |
|---|---|---|
| 2.01 | Valse, op.34-1 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.02 | Polonaise op.53 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.03 | Nocturne No.20 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.04 | Die Forelle | Franz Peter Schubert, Arranged by Franz Liszt |
| 2.05 | Reflets dans l'Eau | Claude Achille Debussy |
| 2.06 | La Fille aux Cheveux de Lin | Claude Achille Debussy |
| 2.07 | La Campanella | Franz Liszt |
| 2.08 | Scherzo No.2 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.09 | Étude, op.10-12 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.10 | Sonate No.15 | Wolfgang Amadeus Mozart |
| 2.11 | Liebesträume 3 | Franz Liszt |
| 2.12 | Étude, op.10-3 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.13 | Je te veux | Erik Satie |
| 2.14 | Valse, op.64-1 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.15 | Golliwog's Cakewalk | Claude Achille Debussy |
| 2.16 | Fantaisie-Impromptu | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.17 | Arabesque 1 | Claude Achille Debussy |
| 2.18 | An der schönen, blauen Donau | Johann Strauss, Sohn |
| 2.19 | Auf Flügeln des Gesanges | Felix Mendelsshon |
| 2.20 | Mazurka No.5 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.21 | Gymnopédie 1 | Erik Satie |
| 2.22 | Étude, op.25-1 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.23 | Clair de Lune | Claude Achille Debussy |
| 2.24 | Étude, op.10-5 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.25 | Dr. Gradus ad Parnassum | Claude Achille Debussy |
| 2.26 | Grande Valse Brillante | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.27 | La prière d'une Vierge | Tekla Badarzewska |
| 2.28 | Course en Troïka | Peter Ilyich Tchaikovsky |
| 2.29 | To The Spring | Edvard Hagerup Grieg |
| 2.30 | Valse, op.64-2 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.31 | Radetzky Marsch | Johann Baptist Strauss |
| 2.32 | Träumerei | Robert Alexander Schumann |
| 2.33 | Moments Musicaux 3 | Franz Peter Schubert |
| 2.34 | Prélude, op.28-15 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.35 | Harmonious Blacksmith | Georg Friedrich Händel |
| 2.36 | Ungarische Tänze 5 | Johannes Brahms |
| 2.37 | Türkischer Marsch | Ludwig van Beethoven |
| 2.38 | Nocturne No.2 | Fryderyk Franciszek Chopin |
| 2.39 | Frühlingslied | Felix Mendelsshon |
| 2.40 | Präludium | Johann Sebastian Bach |
| 2.41 | Jägerlied | Felix Mendelsshon |
| 2.42 | Passepied | Claude Achille Debussy |
| 2.43 | Für Elise | Ludwig van Beethoven |
| 2.44 | Türkischer Marsch | Wolfgang Amadeus Mozart |
| 2.45 | Ständchen | Franz Peter Schubert |
| 2.46 | Humoreske | Antonín Dvořák |
| 2.47 | Blumenlied | Gustav Lange |
| 2.48 | Alpenglöckchen | Theodor Oesten |
| 2.49 | Menuett G dur | Ludwig van Beethoven |
| 2.50 | Venezianisches Gondellied | Felix Mendelsshon |
| 2.51 | Alpenabendröte | Theodor Oesten |
| 2.52 | Farewell to the Piano | Ludwig van Beethoven |
| 2.53 | Brautchor | Wilhelm Richard Wagner |
| 2.54 | Forget-Me-Not | Heinrich Lichner |
| 2.55 | Wiener Marsch | Carl Czerny |
| 2.56 | Le Coucou | Louis Claude Daquin |
| 2.57 | Menuett G dur | Johann Sebastian Bach |
| 2.58 | Spinnerlied | Albert Ellmenreich |
| 2.59 | Gavotte | François Joseph Gossec |
| 2.60 | Heidenröslein | Gustav Lange |
| 2.61 | Zigeuner Tanz | Heinrich Lichner |
| 2.62 | La Cinquantaine | Gabriel Marie |
| 2.63 | Csikos Post | Hermann Necke |
| 2.64 | Dolly's Dreaming Awakening | Theodor Oesten |
| 2.65 | La Violette | Louis Streabbog |
| 2.66 | Fröhlicher Landmann | Robert Alexander Schumann |
| 2.67 | Sonatine op.36-1 | Muzio Clementi |
| 2.68 | Sonatine op.20-1 | Friedrich Kuhlau |
| 2.69 | Sonatine No.5 | Ludwig van Beethoven |
| b.01 – b.99 | Czerny 100 1–99 | Carl Czerny |
| b.-0 | Czerny 100 100 | Carl Czerny |
| c.01 – c.20 | Hanon 1–20 | Charles Hanon |

* Alle Rechte vorbehalten. Die nicht genehmigte Verwendung dieses Materials für andere als private, persönliche Zwecke stellt eine Verletzung der geltenden Gesetze dar.

* Diesem Instrument sind keine Notenhefte beigefügt. Sie erhalten diese über den Noten-Fachhandel.
* Über den MIDI OUT-Anschluss werden keine Spieldaten für die Songs ausgegeben.

# SICHERHEITSHINWEISE

• Erläuterungen, die mit (nur F-120) oder (nur RP301) versehen sind, sind Vorsichtshinweise, die nur für das entsprechende Modell, also das F-120 oder das RP301, gelten. Sie gelten nicht für andere Modelle.

## SICHERHEITSHINWEISE

ANWEISUNGEN ZUR VERMEIDUNG VON FEUER, ELEKTRISCHEM SCHLAG ODER PERSONENSCHÄDEN

Über die Hinweise ⚠WARNUNG und ⚠ACHTUNG

| | |
|---|---|
| **⚠WARNUNG** | Wird für Anweisungen verwendet, die den Anwender vor Lebensgefahr oder der Möglichkeit schwerer Verletzungen bei falscher Anwendung des Geräts warnen sollen. |
| **⚠ACHTUNG** | Wird für Anweisungen verwendet, die den Anwender vor Verletzungsgefahr oder der Möglichkeit von Materialschäden bei falscher Anwendung des Gerätes warnen sollen.<br>* Als Materialschäden werden Schäden oder andere unerwünschte Auswirkungen bezeichnet, die sich auf Haus/Wohnung und die darin enthaltene Einrichtung sowie auf Nutz- oder Haustiere beziehen. |

Über die Symbole

| | |
|---|---|
| ⚠ | Das Symbol △ macht den Benutzer auf wichtige Anweisungen oder Warnungen aufmerksam. Die Bedeutung des Symbols wird durch das im Dreieck befindliche Zeichen festgelegt. Im Falle des links abgebildeten Symbols sind dies allgemeine Vorsichtsmaßnahmen, Warnungen oder Gefahrenhinweise. |
| | Das Symbol ⃠ weist den Anwender auf Vorgänge hin, die niemals ausgeführt werden dürfen (verboten sind). Welcher Vorgang genau nicht ausgeführt werden soll, ist an der Abbildung innerhalb des Kreises zu erkennen. Das links abgebildete Symbol bedeutet, dass das Gerät niemals auseinandergebaut werden darf. |
| | Das Symbol ● weist den Anwender auf Vorgänge hin, die ausgeführt werden müssen. Welcher Vorgang genau ausgeführt werden soll, ist an der Abbildung innerhalb des Kreises zu erkennen. Das links abgebildete Symbol bedeutet, dass das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden muss. |

**BEACHTEN SIE IMMER FOLGENDES**

### ⚠WARNUNG

Versuchen Sie niemals, das Instrument zu öffnen oder interne Veränderungen daran vorzunehmen.

Versuchen Sie nicht, das Gerät zu reparieren oder darin enthaltene Teile zu ersetzen (außer in Fällen, für die in dieser Anleitung genaue Anweisungen gegeben sind). Wenden Sie sich bei allen Reparaturen an Ihren Fachhändler, ein Roland-Service-Center in Ihrer Nähe oder an einen der autorisierten Roland-Vertriebspartner, die auf der Seite „Informationen" aufgeführt sind.

Stellen Sie das Gerät niemals in Umgebungen mit folgenden Bedingungen auf:

- Extreme Temperaturen (z. B. direktes Sonnenlicht in einem geschlossenen Fahrzeug, in der Nähe einer Heizungsleitung, auf Wärmequellen)
- Feuchtigkeit (z. B. Bäder, Waschräume, nasse Fußböden)
- Dampf oder Rauch
- Hoher Salzgehalt in der Luft
- Hohe Luftfeuchtigkeit
- Regen
- Staub oder Sand
- Starke Vibrationen oder Erschütterungen

Achten Sie darauf, dass das Gerät immer waagerecht und sicher steht. Platzieren Sie es nicht auf wackeligen Ständern oder schiefen Flächen.

Verwenden Sie ausschließlich den im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Netzadapter. Achten Sie darauf, dass die Netzspannung am Aufstellungsort mit der auf dem Netzadapter angegebenen Eingangsspannung übereinstimmt. Andere Netzadapter haben möglicherweise eine andere Polarität oder sind auf eine andere Spannung ausgelegt. Ihre Verwendung kann deshalb eine Beschädigung, Fehlfunktion oder einen elektrischen Schlag zur Folge haben.

Verwenden Sie ausschließlich das angeschlossene Netzkabel. Außerdem darf das mitgelieferte Netzkabel nicht für ein anderes Gerät eingesetzt werden.

Verdrehen oder biegen Sie das Netzkabel nicht zu stark, und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Kabel. Dadurch kann das Kabel beschädigt werden, was zu Unterbrechungen und Kurzschlüssen führen kann. Schadhafte Kabel können Brände und elektrische Schläge verursachen!

Dieses Gerät kann einzeln oder in Kombination mit einem Verstärker und Kopfhörern oder Lautsprechern Schallpegel erzeugen, die zu dauerhaftem Gehörverlust führen können. Betreiben Sie das Gerät nicht über längere Zeit mit hoher oder unangenehmer Lautstärke. Sobald Sie eine Beeinträchtigung Ihres Gehörs oder ein Klingeln in den Ohren bemerken, sollten Sie den Betrieb des Geräts sofort einstellen und sich an einen HNO-Arzt wenden.

### ⚠WARNUNG

Stellen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten (z. B. Blumenvasen) auf dieses Produkt. Verhindern Sie, dass Fremdkörper (z. B. brennbare Objekte, Münzen, Kabel) oder Flüssigkeiten (z. B. Wasser oder Saft) in das Gerät gelangen. Andernfalls kann es zu einem Kurzschluss, einer fehlerhaften Bedienung oder Fehlfunktionen kommen.

Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose, und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, ein Roland-Service-Center in Ihrer Nähe oder an einen der autorisierten Roland-Vertriebspartner, die auf der Seite „Informationen" aufgeführt sind:

- Der Netzadapter, das Netzkabel oder der Stecker wurde beschädigt
- Rauch oder ein ungewöhnlicher Geruch tritt auf
- Gegenstände oder Flüssigkeiten sind in das Gerät gelangt
- Das Gerät war Regen (oder sonstiger Feuchtigkeit) ausgesetzt
- Das Gerät scheint nicht normal zu funktionieren oder seine Leistung weist eine deutliche Änderung auf

In Haushalten mit Kleinkindern sollte ein Erwachsener anwesend sein und den Betrieb überwachen, bis das Kind alle wesentlichen Regeln beachten kann, die für den sicheren Betrieb des Geräts unerlässlich sind.

Bewahren Sie das Gerät vor heftigen Stößen, und lassen Sie es nicht fallen.

Vermeiden Sie es, das Gerät mit vielen anderen Geräten zusammen an derselben Steckdose zu betreiben. Seien Sie besonders vorsichtig beim Einsatz von Verlängerungskabeln. Die Gesamtleistung aller an der Verlängerung betriebenen Geräte darf die für das Verlängerungskabel angegebene zulässige Leistung (Watt-/Ampere-Zahl) nicht überschreiten. Übermäßige Last kann dazu führen, dass sich die Isolierung erhitzt und ggf. schmilzt.

Bevor Sie das Gerät in einem anderen Land betreiben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, ein Roland-Service-Center in Ihrer Nähe oder an einen der autorisierten Roland-Vertriebspartner, die auf der Seite „Informationen" aufgeführt sind.

### ⚠VORSICHT

Das Gerät und der Netzadapter sollten so aufgestellt werden, dass deren Aufstellort oder -position nicht die erforderliche Belüftung beeinträchtigt.

Fassen Sie das Netzkabel des Netzadapters immer am Stecker an, wenn Sie diesen in eine Steckdose oder in das Gerät stecken oder herausziehen.

### ⚠VORSICHT

Sie sollten den Netzadapter in regelmäßigen Abständen aus der Steckdose herausziehen und die Kontakte am Stecker mit einem trockenen Tuch von Staub und anderen Ablagerungen befreien. Ziehen Sie den Netzstecker auch dann aus der Steckdose, wenn das Gerät längere Zeit außer Betrieb ist. Jegliche Staubansammlung zwischen Netzstecker und Steckdose kann die Isolierung beeinträchtigen und zu Bränden führen.

Sorgen Sie dafür, dass sich die Kabel und Leitungen nicht verdrehen oder verheddern. Achten Sie zudem darauf, dass sich alle Kabel und Leitungen außerhalb der Reichweite von Kindern befinden.

Steigen Sie niemals auf das Gerät, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.

Fassen Sie den Netzadapter niemals mit nassen Händen an, wenn Sie ihn in eine Steckdose oder das Gerät stecken oder herausziehen.

Beachten Sie beim Transport dieses Geräts folgende Punkte. Für den Transport sind zwei Personen erforderlich. Es muss vorsichtig gehandhabt und jederzeit waagerecht gehalten werden. Seien Sie vorsichtig, dass Sie sich nicht die Finger klemmen und lassen Sie das Gerät niemals auf Ihre Füße fallen.

- Kontrollieren Sie, ob die Schrauben, mit denen das Instrument am Ständer befestigt wurde, noch fest sitzen. Ziehen Sie sie wieder gut fest, wenn Sie feststellen, dass sie sich gelöst haben.
- Lösen Sie den Netzanschluss.
- Lösen Sie die Verbindungen aller anderen Kabel.
- Schließen Sie den Tastaturdeckel.
- Drehen Sie die Einstellschrauben des Ständers hinein (S. 22) **(nur RP301).**
- Entfernen Sie den Notenständer (nur RP301).

Bevor Sie das Gerät reinigen, schalten Sie es aus, und ziehen Sie den Netzadapter aus der Steckdose (S. 22**).**

Bei angekündigtem oder heraufziehendem Gewitter sollten Sie immer den Netzadapter aus der Steckdose ziehen.

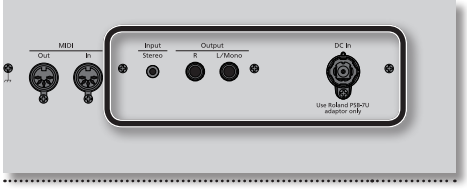
Seien Sie beim Öffnen und Schließen des Tastaturdeckels vorsichtig, um sich nicht die Finger zu klemmen (S. 6). Am besten überlassen Sie das niemals einem Kind.

Bewahren Sie die unten aufgeführten Gegenstände immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um zu verhindern, dass diese sie verschlucken.

- Die im Lieferumfang enthaltenen/ abgenommenen Teile
- Schrauben (S. 22)

Wenn Sie die Schraube vom Masseanschluss entfernen, achten Sie darauf, dass Sie sie unbedingt wieder einsetzen. Lassen Sie sie nicht an einem Ort liegen, wo sie versehentlich von einem Kind verschluckt werden kann. Wenn Sie die Schraube wieder anbringen, stellen Sie sicher, dass sie fest angezogen ist, sodass sie sich nicht löst.

Der in der Abbildung dargestellte Bereich kann sehr heiß werden. Berühren Sie ihn daher nicht, um sich nicht zu verbrennen.



# WICHTIGE HINWEISE

• Erläuterungen, die mit (nur F-120) oder (nur RP301) versehen sind, sind Vorsichtshinweise, die nur für das entsprechende Modell, also das F-120 oder das RP301, gelten. Sie gelten nicht für andere Modelle.

## Stromversorgung

- Schließen Sie dieses Gerät nicht an die gleiche Netzsteckdose wie andere elektrische Geräte an, die durch einen Wechselrichter gesteuert (z. B. Kühlschrank, Waschmaschine, Mikrowellenherd oder Klimaanlage) oder durch einen Motor betrieben werden. Je nach Art und Weise, in der das elektrische Gerät verwendet wird, können die von ihm erzeugten Interferenzen in der Netzversorgung zu Fehlfunktionen oder hörbaren Störgeräuschen führen. Wenn es nicht möglich ist, eine gesonderte Steckdose zu verwenden, schalten Sie einen Netzentstörfilter zwischen dieses Gerät und die Netzsteckdose.
- Der Netzadapter wird nach andauerndem mehrstündigem Gebrauch recht warm. Dies ist normal und kein Grund zur Beunruhigung.
- Schalten Sie alle beteiligten Geräte aus, bevor Sie dieses Gerät an andere Geräte anschließen. Auf diese Weise können Sie Fehlfunktionen und/oder Schäden an den Lautsprechern oder anderen Geräten vermeiden.
- Nach den Werkseinstellungen wird das Gerät automatisch 240 Minuten (4 Stunden) nachdem es zuletzt Gerät gespielt oder bedient wurde ausgeschaltet.
  Wenn das Gerät automatisch ausgeschaltet wurde, können Sie es mit dem [Power]-Schalter wieder einschalten.
  Wenn das Gerät nicht automatisch ausgeschaltet werden soll, ändern Sie die Einstellung „Auto Off" in „OFF", wie unter „Automatisches Ausschalten des Instruments nach einer bestimmten Zeit (Automatische Abschaltung)" (S. 15) **beschrieben.**

## Aufstellung

- Der Einsatz des Geräts in der Nähe von Leistungsverstärkern (oder anderen Geräten mit großen Transformatoren) kann ein Brummen verursachen. Um dieses Problem zu umgehen, ändern Sie die Ausrichtung dieses Geräts, oder stellen Sie es in größerer Entfernung zur Störquelle auf.
- Dieses Gerät kann den Empfang von Radio- und Fernsehsignalen stören. Verwenden Sie es deshalb nicht in der Nähe solcher Empfangsgeräte.
- Wenn Geräte zur drahtlosen Kommunikation wie Mobiltelefone in der Umgebung dieses Geräts verwendet werden, können Geräusche entstehen. Diese Geräusche können bei abgehenden oder ankommenden Gesprächen oder während der Verbindung entstehen. Sollten Sie Probleme dieser Art haben, verwenden Sie die Mobilfunkgeräte in größerer Entfernung zu diesem Gerät, oder schalten Sie sie aus.
- Setzen Sie das Gerät keinem direkten Sonnenlicht aus, stellen Sie es nicht neben Heizgeräten auf, lassen Sie es nicht in einem geschlossenen Fahrzeug liegen, und setzen Sie es auch sonst keinen extremen Temperaturen aus. Verhindern Sie außerdem, dass Beleuchtungsgeräte, bei denen sich die Lichtquelle normalerweise sehr nahe am Gerät befindet (wie eine Pianoleuchte), oder starke Spotlights über längere Zeit auf den gleichen Bereich des Geräts scheinen. Übermäßige Hitze kann zu Verformungen oder Verfärbungen des Geräts führen.
- Wenn das Gerät bei einem Transport aus kalter/trockener Umgebung in eine feucht-warme Umgebung gelangt, können sich Wassertröpfchen (Kondensation) im Geräteinneren bilden. Es können Schäden oder Fehlfunktionen auftreten, falls Sie versuchen, das Gerät unter diesen Bedingungen zu betreiben. Bevor Sie das Gerät verwenden, lassen Sie es mehrere Stunden lang stehen, bis die Kondensation vollständig verdampft ist.
- Verhindern Sie, dass Gummi, Vinyl oder ähnliche Materialien über längere Zeit in Kontakt mit diesem Gerät kommen. Solche Objekte können die Oberfläche verfärben oder andere schädliche Auswirkungen haben.
- Lassen Sie keine Objekte auf der Tastatur liegen. Dies kann zu Fehlfunktionen führen, wie z. B. dass Tasten keine Töne mehr erzeugen.
- Kleben Sie keine Aufkleber, Abziehbilder oder ähnliches auf das Instrument. Das Abziehen solcher Gegenstände vom Instrument kann die Oberfläche beschädigen.
- Stellen Sie keine Behälter mit Wasser (z. B. Blumenvasen) auf dieses Gerät. Vermeiden Sie außerdem die Verwendung von Insektiziden, Parfums, Alkohol, Nagellack, Sprühdosen usw. in der Nähe des Geräts. Wischen Sie Flüssigkeiten, die auf das Gerät gelangen, mit einem trockenen, weichen Tuch ab.
- Je nach dem Material und der Temperatur der Oberfläche, auf welche Sie dieses Instrument stellen, kann es vorkommen, dass die Gummifüße Streifen auf jener Oberfläche hinterlassen oder sich verfärben. Das kann durch Verwendung von Filz oder einem Tuch verhindert werden. Achten Sie in diesem Fall jedoch darauf, dass das Gerät nicht wegrutschen kann (nur F-120).

## Wartung

- Verwenden Sie für die tägliche Reinigung ein weiches, trockenes Tuch, das bei Bedarf auch leicht angefeuchtet werden darf. Die Holzpartien müssen immer in Maserungsrichtung abgewischt werden. Achten Sie beim Wischen auf einen gleichmäßigen Druck. Wenn Sie bestimmte Gebiete zu stark abrubbeln, könnte die Oberschicht beschädigt werden.
- Verwenden Sie kein Benzin oder Verdünnungsmittel, Alkohol oder sonstige Lösemittel, um Verfärbungen und/oder Verformungen zu vermeiden.
- Die Pedale des Instruments bestehen aus Messing. Messing kann aufgrund eines natürlichen Oxidationsvorgangs mit der Zeit dunkler werden. Wenn das Messing anläuft, polieren Sie es mit einer im Handel erhältlichen Metallpolitur (nur RP301).

## Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass alle im Speicher des Geräts gespeicherten Daten verloren gehen können, wenn das Gerät zur Reparatur eingeschickt wird. Wichtigen Daten sollten immer auf Papier notiert werden (wenn möglich). Bei Reparaturen wird sorgfältig darauf geachtet, dass keine Daten verloren gehen. In bestimmten Fällen jedoch (z. B. wenn Schaltkreise des Speichers selbst defekt sind), können die Daten u. U. nicht wieder hergestellt werden. Roland übernimmt in diesem Fall keine Haftung für diesen Datenverlust.

## Pflege der Tastatur

- Schreiben Sie nicht mit einem Stift oder einem anderen Gerät auf die Tastatur und markieren Sie das Instrument nicht mit einem Stempel oder auf andere Weise, da die Tinte in die Oberflächenmaserung eindringt und sich nicht mehr entfernen lässt.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf die Tastatur. Aufkleber mit starken Klebemitteln lassen sich möglicherweise nicht mehr entfernen und das Klebemittel kann Verfärbungen verursachen.
- Verwenden Sie ein im Handel erhältliches Tastaturreinigungsmittel, das keine Scheuermittel enthält, um hartnäckige Flecken zu entfernen. Wischen Sie zuerst nur leicht über das Instrument. Wenn sich der Schmutz nicht löst, üben Sie etwas stärkeren Druck aus und achten Sie dabei darauf, dass Sie die Tasten nicht verkratzen.

## Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen

- Beachten Sie, dass der Speicherinhalt aufgrund einer Fehlfunktion oder des unsachgemäßen Betriebs des Geräts unwiederbringlich verloren gehen kann. Notieren Sie sich alle wichtigen Einstellungen, sodass Sie sie bei Bedarf wiederherstellen können.
- Bei Verlust von im Speicher des Geräts gesicherten Daten kann das Wiederherstellen der Daten unmöglich sein. Die Roland Corporation übernimmt in diesem Fall keine Haftung für diesen Datenverlust.
- Seien Sie hinreichend vorsichtig beim Betätigen der Taster, Regler und anderer Bedienelemente sowie beim Anschließen von Kabeln an den Buchsen des Geräts. Eine unachtsame Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.
- Schlagen Sie niemals auf das Display, und üben Sie keinen starken Druck darauf aus.
- Wenn Sie Kabel anschließen oder abziehen, fassen Sie das Kabel immer am Stecker an – ziehen Sie niemals am Kabel. Auf diese Weise vermeiden Sie Kurzschlüsse und Schäden an den inneren Bestandteilen der Kabel.
- Halten Sie die Lautstärke des Geräts auf einem vernünftigen Maß, um die Nachbarschaft nicht unnötig zu stören. Die Verwendung von Kopfhörern kann sich anbieten, sodass Sie sich nicht um die Personen in Ihrer Umgebung sorgen müssen.
- Das Geräusch des Tastenanschlags und die durch das Spielen des Instruments erzeugten Vibrationen können sich über den Boden oder die Wand auf unerwartete Weise ausbreiten. Achten Sie insbesondere bei der Verwendung von Kopfhörern darauf, dass Sie die Personen in der Nähe nicht stören.
- Verpacken Sie das Instrument in stoßabsorbierendem Material, wenn Sie es transportieren müssen. Wenn das Gerät ohne dieses Material transportiert wird, kann es verkratzen oder beschädigt werden, was zu einer Fehlfunktion führen kann.
- Einige Anschlusskabel enthalten Widerstände. Verwenden Sie für Anschlüsse an diesem Gerät keine Kabel mit Widerständen. Die Verwendung solcher Kabel kann dazu führen, dass der Signalpegel sehr niedrig oder sogar unhörbar ist. Informationen zu den technischen Daten von Kabeln erhalten Sie vom jeweiligen Hersteller.
- Die Erläuterungen in dieser Anleitung enthalten Abbildungen typischer Displayinhalte. Beachten Sie jedoch, dass Ihr Gerät unter Umständen mit einer neueren, verbesserten Version des Systems ausgestattet ist. Dies kann dazu führen, dass im Display nicht immer exakt das angezeigt wird, was in der Bedienungsanleitung dargestellt ist.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf den Notenständer aus, wenn er verwendet wird (nur RP301).
- Sorgen Sie vor Öffnen oder Schließen des Tastaturdeckels dafür, dass sich kein Haus- oder Kleintier auf dem Instrument befindet (insbesondere in der Nähe der Tastatur oder der Klappe). Andernfalls könnte es in das Geräteinnere gelangen und dort eingeschlossen werden. Dann müssen Sie das Gerät sofort ausschalten und den Netzanschluss lösen. Wenden Sie sich anschließend an Ihren Roland-Händler, bei dem Sie das Instrument gekauft haben, oder an das nächste Roland Service Center (nur RP301).

* Das Aufzeichnen, Vervielfältigen, Vertreiben, Verkaufen, Verleihen, Aufführen oder Senden von urheberrechtlich geschütztem Material (musikalische Werke, visuelle Werke, Ausstrahlungen, Liveauftritte usw.) einer dritten Partei in Ausschnitten oder als Ganzes ist ohne die Genehmigung des Copyright-Inhabers gesetzlich verboten.
Verwenden Sie dieses Produkt nicht für Zwecke, bei denen die Urheberrechte Dritter verletzt werden können. Roland übernimmt keinerlei Verantwortung für jegliche Verstöße gegen den Urheberschutz von Dritten durch die Verwendung dieses Produktes Ihrerseits.

* Das Urheberrecht des Inhalts dieses Produktes (die Klang-Wellenformdaten, die Stildaten, Begleitmuster, Phrasendaten, Audioschleifen und Bilddaten) ist der Roland Corporation und/oder Atelier Vision Corporation vorbehalten.
Käufern dieses Produkts ist es gestattet, den besagten Inhalt für die Erstellung, Einspielung, Aufzeichnung und den Vertrieb eigener musikalischer Werke zu nutzen. Käufer dieses Produktes ist es NICHT gestattet, den besagten Inhalt in Original- oder abgeänderter Form zum Zweck der Verbreitung von Aufnahmemedien mit dem besagten Inhalt oder zum Verfügbarmachen in einem Computernetzwerk zu extrahieren.

* Roland und SuperNATURAL sind eingetragene Marken oder Marken der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

* MMP (Moore Microprocessor Portfolio) bezeichnet ein Patentportfolio, das sich mit der von Technology Properties Limited (TPL) entwickelten Mikroprozessorarchitektur befasst. Roland hat diese Technologie von der TPL Group lizenziert.

* Mit Digitalschriften von Yourname, Inc.
Digitalschriftart: Copyright © Yourname, Inc.

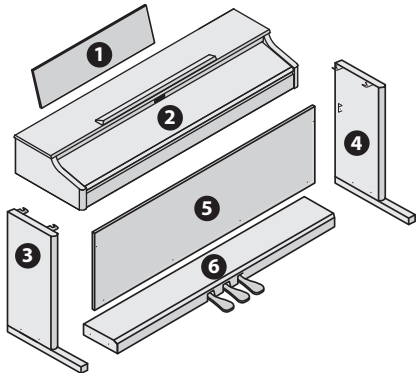
* Alle in diesem Dokument erwähnten Unternehmens- und Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

# Aufbauen des Ständers und Instruments

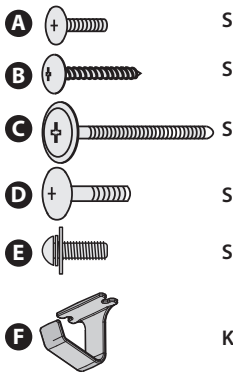
* Lesen Sie sich diese Aufbauanleitung bitte sorgfältig durch, bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, um sicherzustellen, dass der Ständer und das Instrument richtig aufgebaut werden. Legen Sie diese Anleitung in der Nähe ab, damit Sie bei Bedarf darin nachschlagen können.
* Achten Sie darauf, dass dieses Instrument beim Anheben während des Aufbaus oder Transports waagerecht bleibt.
* Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Aufbau und Transport nicht die Hände klemmen oder das Instrument auf den Fuß fallen lassen.
* Bitten Sie mindestens eine weitere Person, Ihnen beim Aufbau bzw. Transport dieses Instruments zu helfen.
* Halten Sie Kleinteile von kleinen Kindern fern, damit diese die Teile nicht versehentlich verschlucken.
* Der für die Montage notwendige Schraubendreher ist nicht im Lieferumfang enthalten. Sie müssen einen Kreuzschlitzschraubendreher in der entsprechenden Größe für die Schrauben bereitlegen.
* Sie sollten jede Schraube zuerst nur leicht anziehen, bevor Sie sie dann in der endgültigen Position festziehen. Ziehen Sie die Schrauben zuerst soweit an, dass sie ungefähr zur Hälfte versenkt sind. Verwenden Sie beim Festziehen der Schrauben in ihrer endgültigen Position keinen Akkuschrauber. Andernfalls könnten die Schrauben überdrehen.
* Ziehen Sie die Schrauben gut fest und stellen Sie das Instrument an einem Ort auf, der eben ist und mit Sicherheit stabil bleibt. Stellen Sie das Instrument niemals auf einem hochflorigen Teppich auf. Andernfalls sind die Pedale möglicherweise instabil gelagert, was zu Schäden führen kann.
* Legen Sie den Spieltisch nicht direkt auf den Boden. Andernfalls können die Anschlüsse und Halterungen an der Unterseite des Klaviers sowie die Gehäuseunterseite beschädigt werden.

Copyright © 2011 ROLAND CORPORATION
Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation darf weder ganz noch teilweise in keiner Form ohne schriftliche Genehmigung durch die ROLAND CORPORATION reproduziert werden.

## Überprüfen des Lieferumfangs




1. Notenständer
2. Spieltisch
3. Seitenteil (links)
4. Seitenteil (rechts)
5. Rückteil
6. Pedaleinheit



A Schraube (4 × 14 mm): 2 Stück
B Schraube (4 × 20 mm): 4 Stück
C Schraube (5 × 40 mm): 4 Stück
D Schraube (5 × 20 mm): 2 Stück
E Schraube (4 × 16 mm): 2 Stück
F Kopfhörerhaken: 1 Stück

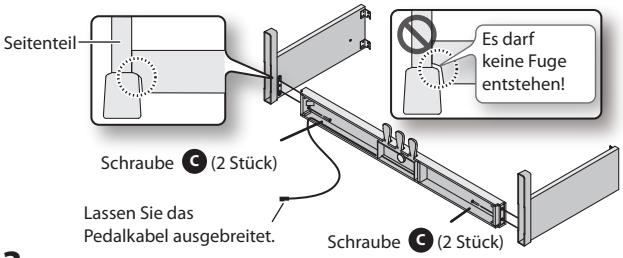
## 1. Aufbauen des Ständers

* Setzen Sie den gesamten Ständer provisorisch zusammen, ohne die Schrauben festzuziehen. Wenn Sie dann die Gesamtausrichtung der Teile geprüft haben (und sie bei Bedarf vorsichtig verschoben haben), ziehen Sie alle Schrauben fest.
* Legen Sie bei Bedarf eine Decke oder ähnliches Material aus, damit weder Ständer noch Boden während des Aufbaus verkratzt werden.
* Achten Sie darauf, dass Sie während des Aufbaus nicht das Pedalkabel einklemmen.

**1. Platzieren Sie, wie in der Abbildung gezeigt, das linke und rechte Seitenteil an der Pedaleinheit, sodass die Metallhalterungen nach innen weisen, und befestigen Sie sie provisorisch mit Schrauben C (5 x 40 mm).**

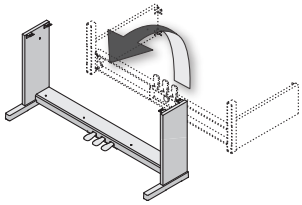
**2. Ziehen Sie die Schrauben mit der Hand an C (vier Stellen), und ziehen Sie sie dann mit einem Schraubenzieher richtig fest.**

* Achten Sie darauf, dass beim Anbringen der Pedaleinheit keine Fuge zwischen den Seitenteilen und der Pedaleinheit verbleibt, wenn die Teile zusammengebaut wurden.




**3. Lassen Sie sich von einer anderen Person helfen, und stellen Sie das linke und rechte Seitenteil aufrecht hin.**

* Achten Sie darauf, dass die Pedaleinheit nicht verdreht wird.

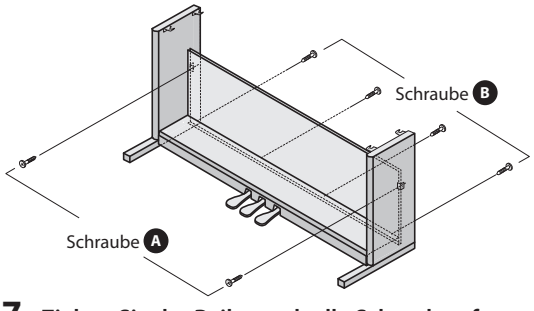


**4. Platzieren Sie das Rückteil wie unten dargestellt, und richten Sie sie Schraubenbohrungen des Rückteils und der Pedaleinheit aus.**

* Wenn Sie Schwierigkeiten beim Einsetzen der Rückseite haben, lösen Sie die Schrauben C, sodass die Positionierung der Rückseite im Ständer vereinfacht wird.

**5. Befestigen Sie das Rückteil von vorne und mit den Schrauben A (4 x 14 mm) an den Metallteilen der Seitenteile.**
Drücken Sie zum Arretieren des Rückteils auf den jeweils oberen Bereich der beiden Seitenteile.

**6. Befestigen Sie es dann von der Rückseite mit den Schrauben B (4 × 20 mm) an der Pedaleinheit.**




**7. Ziehen Sie der Reihe nach alle Schrauben fest, und korrigieren Sie dabei die Ausrichtung der Teile, bei denen es notwendig ist, bis alles ordnungsgemäß zusammenpasst.**

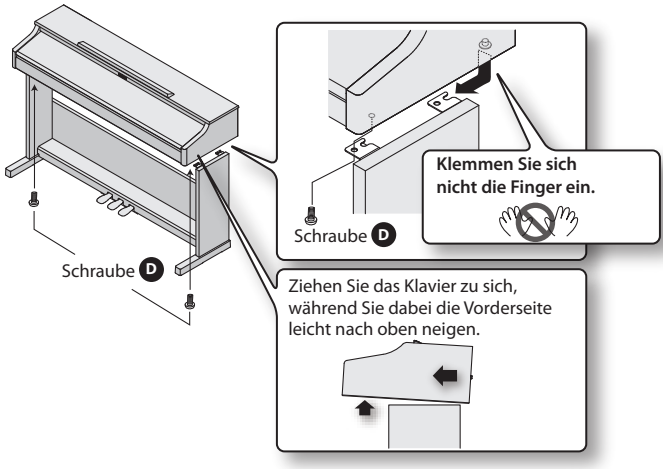
* Richten Sie beim Anbringen des Rückteils vor dem Anziehen der Schrauben die Teile bei Bedarf an den Stellen aus, an denen Schrauben sitzen, sodass sichergestellt ist, dass das Rückteil parallel zur Pedaleinheit ausgerichtet ist.

# 2. Aufbauen des Klaviers

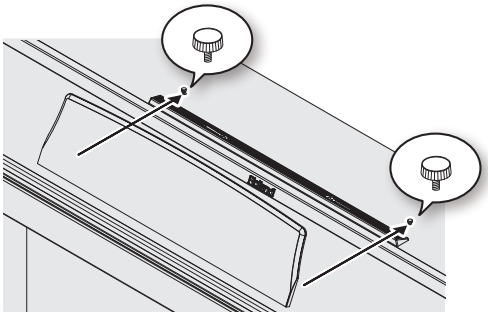
**1. Richten Sie die Schrauben an der Unterseite des Klaviers (jeweils eine links und rechts) an den Metallhalterungen der Seitenteile aus. Ziehen Sie es in Ihre Richtung, um die Schrauben in die Metallhalterungen einzuhaken, und halten Sie die Vorderseite des Klaviers dabei die ganze Zeit leicht nach oben geneigt.**

* Halten Sie das Klavier gut fest, wenn Sie es bewegen. Seien Sie vorsichtig, damit Sie sich nicht die Finger einklemmen.

**2. Befestigen Sie das Klavier mit der Schraube D (5 x 20 mm) am Ständer.**


Klemmen Sie sich nicht die Finger ein.
Schraube D
Schraube D
Ziehen Sie das Klavier zu sich, während Sie dabei die Vorderseite leicht nach oben neigen.

**3. Lösen Sie die Schrauben des Notenständers leicht (2-3 mm), setzen Sie die Notenständerhalterungen zwischen den Schrauben und dem Körper des Klaviers ein, und drehen Sie die Schrauben, um den Notenständer zu sichern, während Sie ihn mit einer Hand abstützen.**

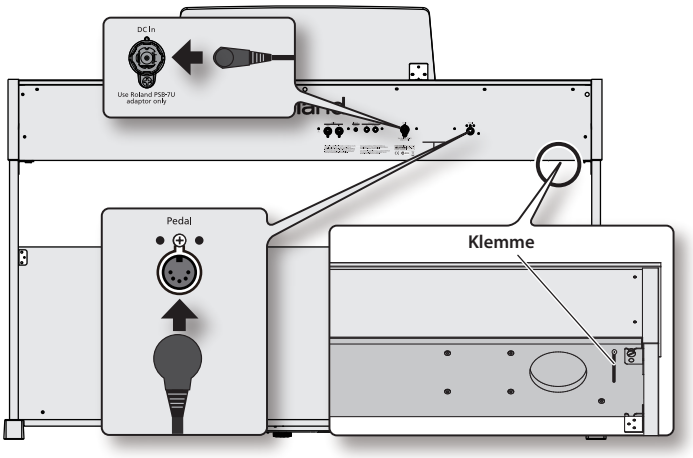


Stellen Sie beim Befestigen des Notenständers sicher, dass er ganz bis zur Rückseite eingesetzt ist, und stützen Sie den Notenständer mit der Hand, damit er nicht herunterfällt. Achten Sie auch darauf, sich nicht die Hand einzuklemmen.

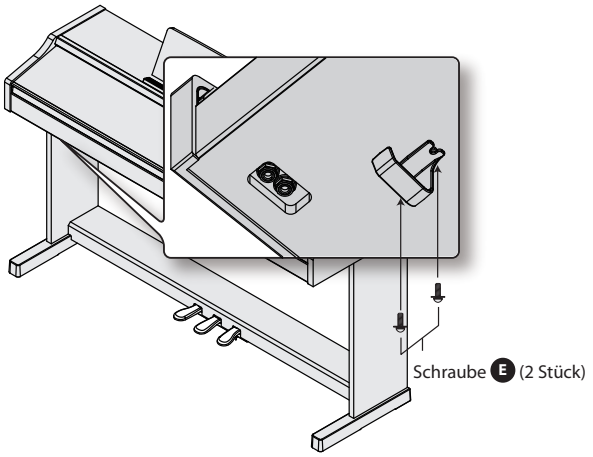
* Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf den Notenständer aus.

* Wenn Sie den Notenständer entfernen möchten, lösen Sie die Schrauben und stützen Sie dabei den Notenständer mit einer Hand. Nehmen Sie den Notenständer ab, und ziehen Sie die Schrauben dann wieder richtig fest.

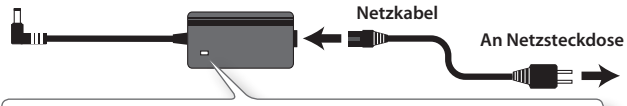
**4. Schließen Sie das Netzteil an den Anschluss DC In an der Rückseite des Klaviers an, und schließen Sie das Pedalkabel an den Pedal-Anschluss an. Verwenden Sie bei Bedarf die Klemme an der Unterseite des Klaviers, um das Netzkabel und das Pedalkabel zu fixieren.**




**5. Befestigen Sie den Kopfhörerhaken mit Schrauben E (4 x 16 mm).**



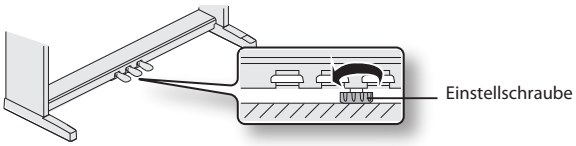

**6. Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil und das Netzkabel an.**




Platzieren Sie das Netzteil so, dass die Seite mit der Leucht-Anzeige nach oben und die beschriftete Seite nach unten weist. Die Anzeige leuchtet auf, wenn Sie das Netzteil an eine Netzsteckdose anschließen.

**7. Stellen Sie die Einstellschraube ein.**

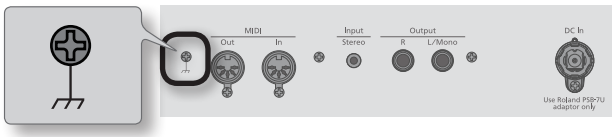
Drehen Sie die Einstellschraube soweit heraus, bis sie festen Kontakt mit dem Fußboden hat. Insbesondere wenn Sie das Klavier auf einem Teppich aufstellen, müssen Sie die Einstellschraube soweit herausdrehen, bis sie fest gegen den Fußboden drückt.




* Wenn zwischen der Einstellschraube und dem Boden ein Abstand besteht, kann das Pedal beschädigt werden.

## Hinweise zum Masseanschluss

In bestimmten Fällen haben Sie eventuell den Eindruck, dass das Gerät statisch aufgeladen ist, wenn Sie ein Bedienelement oder einen daran angeschlossenen Metallgegenstand berühren. Dies wird durch eine geringe elektrische Ladung verursacht, die völlig harmlos ist. Wenn Sie jedoch hierdurch beunruhigt sind, schließen Sie den Erdungsanschluss (siehe Abbildung) an einer externen Masse bzw. Erdung an. Wenn das Gerät geerdet wird, kann je nach den Installationsgegebenheiten ein leichtes Brummen auftreten. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Roland- Händler, eine qualifizierte Kundendienststelle oder den offiziellen Roland-Vertrieb (siehe die Adressen auf der „Information"- Seite).




**Ungeeignete Anschlusspunkte**

- Wasserleitungen (kann zu elektrischem Schlag führen)
- Gasleitungen (kann zu Brand oder Explosion führen)
- Telefonleitungen oder Blitzableiter (können bei Gewitter eine Gefahr darstellen)

## Wenn das Instrument bewegt wird

Wenn Sie das Instrument bewegen müssen, müssen Sie zuerst den Notenständer lösen, den Tastaturdeckel schließen, das Netzteil trennen und die Einstellschraube des Ständers hineindrehen. Lassen Sie sich von mindestens einer anderen Person helfen, heben Sie das Instrument waagerecht an und tragen Sie es, wobei Sie darauf achten, dass Sie sich nicht die Hände einklemmen und sich das Instrument nicht auf die Füße fallen lassen.

# Index


**A**

Aufnahme ..... **11**
Ausgangsbuchsen ..... **5**
Automatische Abschaltung . **15**

**B**

Brillanz ..... **9**

**D**

Dämpferpedal ..... **4**
DC In-Anschluss ..... **23**
Display-Meldungen ..... **17**

**E**

Eingangsbuchse ..... **5**
Erdungsanschluss ..... **23**

**F**

Factory Reset ..... **15**
Function-Modus ..... **12**

**G**

Gesamtstimmung ..... **13**

**H**

Halleffekt ..... **9**

**K**

[Key Touch]-Taster ..... **9**
Kopfhörerbuchsen ..... **5**

**L**

Leisepedal ..... **4**
Liste der Display-Meldungen **17**
Liste der Songs ..... **19**
Local Control ..... **14**

**M**

Memory Backup ..... **12**
Metronom ..... **7**
[Metronome]-Taster ..... **7**
MIDI ..... **14**
MIDI-Übertragungskanal .... **14**
MIDI Visual Control ..... **13**

**N**

Netzteil ..... **23**

**P**

Panel Lock ..... **8**
Part ..... **10**
Pedal ..... **4**
Pedal-Anschluss ..... **23**
[Piano]-Taster ..... **7**
[Power]-Schalter ..... **6**

**S**

Songs ..... **10**
[Song]-Taster ..... **10**
Sostenutopedal ..... **4**

**T**

Taktart ..... **7**
Tastaturdeckel ..... **6**
Tastenanschlag ..... **9**
Tempo ..... **7**
Transposition ..... **13**
Twin Piano ..... **8**

**U**

Übersicht der Klangfarben .. **18**

**V**

Visual Control-Kanal ..... **13**
Visual Control-Modus ..... **13**
V-LINK ..... **13**
[Volume]-Regler ..... **4**